

Wochenblatt

SCHWEIN GEHABT

Die Mitglieder-Geschäfte des Singener City-Ring haben sich eine wahrlich »schweini-sche« Idee ausgedacht. In allen Läden können ab sofort Kunden ein kleines Glücksschweinchen aus Marzipan ergattern. Und das kostenlos, solange der Vorrat reicht. Die kleinen Säue mögen als Glücksbringer dienen oder einfach zum Verzehr bestimmt sein.

- frö -



BEWEGUNG



Von Oliver Fiedler

Jetzt ist sie da, die Zeit der Bilanzen, so zwischen den Jahren. Wenn man das nun ablaufende Jahr Revue passieren lässt, kann man nur seinen Hut ziehen und staunen. Das wir am Ende dieses Jahres über dringend nötige Konjunkturprogramme reden, die uns über Wasser halten sollen, wer hätte das noch vor 12 Monaten prophezeit, wo die Zuversicht allerorts fast unermesslich schien und die Konjunktur scheinbar brummte. Im kommenden Jahr stehen Bundestagswahlen an und wir werden einen sehr spannenden Sommer bekommen, weil es hier nicht nur um K-Fragen, sondern um wichtige Zukunftsfragen für uns alle geht. Schon viel früher, nach Pfingsten geht es an die Kommunalwahlen (wegen der Europawahl wurden dafür extra die Pfingstferien verlegt) von denen man bislang allerdings noch nicht allzuviel gehört hat. Diese Wahlen sind viel näher bei uns, und sie werden ein großer Test, wie Politik weiter in unserem Umfeld praktiziert werden kann und soll. Wie das funktioniert, das hängt auch von unserem Mitwirken ab. Das sind Gedanken, die man sich zum Jahreswechsel einfach mal machen kann.

KURZ NOTIERT

Mit einer Gesundheitswanderung startet der Schwarzwaldverein Gottmadingen ins 35. Wanderjahr. Treffpunkt ist am Dienstag, 6. Januar um 13.30 Uhr bei der Gärtnerei Weggler. Info unter 07731/71832

Am 1. Januar um 16 Uhr findet in der Autobahnkapelle Hegau ein Neujahrsgottesdienst statt.

Singen wird am dem Nachmittag der Chor »HörliuJa«.

Das 5. Guggenmusiktreffen veranstalten die Hohentwiel Burgtuifel am 3. Januar ab 19.11 Uhr in der Scheffel-halle Singen (Einlass ab 16 Jahren). Mit dabei sind die Rockband The Voice und diverse Guggenmusiken (z.B. Staaner Schränzer, Huddupfen Binnigen, Hohentwiel-Burgtuifel, Egger Gassenfeger).

Da sich dieses Jahr nicht genügend Kinder zur Sternsingeraktion in Bohlingen angemeldet haben, ist es nicht möglich alle Haushalte in dem Stadtteil zu besuchen.

Darum werden alle Familien gebeten, die gerne im Zeitraum vom 1.- ca. 3. Januar 2009 von den Sternsängern besucht werden möchten, den in der Kirche ausliegenden Abschnitt auszufüllen und in der Kirche abzugeben.

Start ins Narrenjubiläum

Bohlinger Trubehüter richten Narrentage aus / Start mit Neujahrsempfang

Bohlingen (of). Zum Neujahrsempfang der Ortsverwaltung am Dienstag, 6. Januar, 11 Uhr, ist die Bevölkerung herzlich ins Weibischhof-Gnädinger-Haus eingeladen. Im Hinblick auf das 50-jährige Bestehen der Trubehüterzunft spricht Dr. Franz Götz über die »Historie der Fasnacht« und damit eröffnet die Narrenzunft auch ihr Jubiläumsjahr ganz offiziell.

Bürgermeister Bernd Häusler hat seine Teilnahme zugesagt und wird im Empfang auf das Thema Schule näher eingehen. Ortsvorsteher Anton Auer wird in seiner Ansprache aufs vergangene Jahr zurückblicken und einen Ausblick auf das neue Jahr vornehmen. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung von einer Teilgruppe der Guggenmusik Heulüecher.

»Was am 19. Januar 1959 von 71 Frauen und Männern begründet wurde, um altes fastnachtliches Brauchtum zu fördern, hat sich in den vergangenen 50 Jahren zum zweitgrößten Verein Bohlingens entwickelt« lobt Schirmherr OB Oliver Ehret in seinem Grußwort zur Festschrift. Am Gründungstag, Montag, 19. Januar, wird denn auch zum Umtrunk am Narrenbrunnen von Robert Seyfried eingeladen.

Vom 30. Januar bis 1. Februar finden dann anlässlich des Jubiläums die Narrentage der Narrenvereinigung Hegau-Bodensee in Bohlingen statt. Erwartet werden zum Festumzug am 1. Februar ab 13 Uhr 53



Die Truberhueter in Bohlingen habe viel vor sich.. Sie veranstalten zum 50-jährigen bestehen der Zunft ein Narrentreffen.

Zünfte mit etwa 4.700 Teilnehmern. Schon seit über einem Jahr laufen bei den Trubehütern unter dem Vorsitz von Reinhard Müller die Vorbereitungen, in die bei der Durchführung die anderen örtlichen Vereine wie die Feuerwehr, der Musikverein, der Sportverein, der eigene Förderverein, die Guggenmusik Heulüecher wie auch die Schlatter Breame und die Hilzinger Holzer mit eingebunden sein werden.

Die Narrentage werden akribisch vorbereitet und bereits zum Neujahrsempfang am nächsten Dienstag kann die offizielle Festschrift, erstmals vorgestellt werden, in der die Gruppen der Zunft, die wechselvolle Geschichte des Narrenvereins wie auch das Programm der Narrentage, beschrieben werden.

Detaillierte Informationen gibt es bereits im Internet unter www.narrentag09.de.

Internet: www.wochenblatt.net • E-Mail: redaktion@wochenblatt.net | kleinanzeigen@wochenblatt.net | verlag@wochenblatt.net

Ein Jahr vor der Wende

2008 war ein Jahr mit vielen Gesichtern

Singen (of). Welch große Augenblicke gab es in diesem Jahr. Singen konnte seinen Hegau-Tower feiern, der neues Symbol für eine Stadt im Umbruch von der Arbeiterstadt zum Dienstleistungszentrum sein soll. Die Stadthalle Singen legte eine Bilanz der Besucherzahlen vor, bei der man sich die Augen reiben musste, wie kulturbeflissen auf einmal unsere Region geworden ist. Alcan Packaging konnte sein neues Pharma-Clean-Center nach Investitionen von rund 15 Millionen Euro einweihen. Bei Georg Fischer wurde das Werk umgemodelt und eine neue Tauchlackieranlage konnte danach als krönender Abschluss nach Investitionen von über 8 Millionen Euro eingeweiht werden. Zusammen mit

dem Nachbarn Maggi wurde ein Wärmetauschprojekt mit Investitionen von fast fünf Millionen Euro umgesetzt, das es der Maggi sozusagen ermöglicht, die Hitze aus den Öfen bei GF für seine Produktionsprozesse zu nutzen. Für den Neubau der BKK Fahr in Gottmadingen wurden durch die Investoren rund 15 Millionen investiert, damit die Krankenkasse weiter wachsen kann. Die Liste ließe sich leicht weiter verlängern.

In der Politik lief das weniger rund: die Milchbauern mussten zu drastischen Mitteln greifen und inszenierten im Frühjahr den ersten Milchstreik für höhere Erzeugerpreise. Mehrmals traten die Mitarbeiter des Hegau-Bodensee-Klinikums in sym-

bolische Streiks mit Kundengebungen, da wurde auch schon der Totengräber für die Pflegequalität im Hegau-Jugendwerk auf die Bühne gebeten. Auch der öffentliche Dienst trat in den Ausstand, ebenso gab es Aktionen im Einzelhandel.

Und dann der Herbst mit seinen beunruhigenden Nachrichten und einer Immobilienkrise in den USA, die nun eine globale Krise auszulösen imstande ist und die plötzlich auch bei uns die Bänder stillstellen lässt. Ein spannendes Jahr mit vielen Gesichtern, das man in dieser Ausgabe des Wochenblatts in einigen Aspekten Revue passieren lassen kann. 2009 wird noch spannender. Ein Jahr der Wahlen und so mancher Wende....



Die Party des Jahres wurde am 10. Oktober im Hegau-Tower gefeiert. Investitionen von rund 20 Millionen Euro machten das neue Wahrzeichen Singens nach Entwürfen des Stararchitekten Helmut Jahn möglich, die die Singener städtische Baugesellschaft GVV mit Partnern in die Tat umsetzte.

swb-Bild: of

DIESE WOCHE



Seit 1983 interpretiert Stephan Eberhardt schon Songs der Rockband »Queen«, am 5. Januar kommt er mit seiner Band »The Great Pretender« in der Stadthalle nach Singen. Seite 11



3. Stabhochsprung - Meeting in Engen. - Ein echtes Sporthighlight im Sportrückblick. Seite 13

Geputzte Bräute. - Alcan Packaging weihet neues Pharma Clean Center ein. Rückblick Wirtschaft. Seite 14

Reform geschultert. - Abgerechnet wird 2011, Schulamt wieder selbständig. Jahresrückblick Politik Seite 16

Wochenblatt - TELEFON
Fon 07731/8800-0 • Fax 8800-36

ANZEIGE

VW Polo

Bj. 7/2007,
28.300 km,
5-türig, Klima,
CD, ZV,
AUTOGAS

10.250,- €

AUTOGAS

ZENTRUM • HEGAU
Autogaszentrum Hegau
GmbH & Co. KG
Junkerreute 6 • 78224 Singen

KURZ & BÜNDIG

Ev. Kirchengemeinde Singen: 1.-6.1. Neujahrstag: Bonhoefferkirche: Einladung in die Lutherkirche; Lutherkirche: 10 Uhr Gottesdienst (Pfr. Stahlmann); Markuskirche: siehe Pauluskirche; Pauluskirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Wunschlinder-Singen; Lutherkirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst; Markuskirche: siehe Pauluskirche; Pauluskirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst m. Abendmahl. Erscheinungsfest, 6.1., Lutherkirche: So., 10 Uhr, Gottesdienst.

Jahrgang 1934/1935 trifft sich am Mi., 7.1.09 um 18 Uhr im Cafe Amadeus in Singen. **AWO-Clubprogramm:** Januar 2009 Do., 1.1.09, Neujahr, geschlossen; Fr., 2.1.09, 10-12 Uhr Frühstückclub; Mo., 5.1.09, Montagsbrunch von 9-12 Uhr, abends geschlossen; Di., 6.1.09, Hl. 3 König, geschlossen; Mi., 7.1.09, 14-17 Uhr Spaziergang Diessenhofen/Gailingen (Ausweis mitbringen). Weitere Infos: Tel. 07731/958044

Pro Familia Singen: Geburtsvorbereitungskurs f. jgd. Schwangere am Di., 13.1.09, 18 Uhr in der pro familia Singen, Feuerwehrstr. 1. Weitere Infos u. Anmeldung: 07731/61120

Gottesdienste der Ev. Kirchen in Singen: 31.12.08-1.1.09 »Altjahresabend, Silvester, 31.12.08:« Bonhoefferkirche: 18 Uhr Ahresschlussgottesdienst m. Abendmahl. Lutherkirche: 18

Uhr Ahresschlussgottesdienst m. Abendmahl. Markuskirche: siehe Pauluskirche. Pauluskirche: 18 Uhr Ahresschlussgottesdienst. »Neujahrstag, 1.1.09:« Bonhoefferkirche: Einladung in die Lutherkirche. Lutherkirche: 10 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl. Markuskirche: Einladung in die Lutherkirche. Pauluskirche: Einladung in die Lutherkirche.

Yoga-Kurse ab Di., 13.1.09, um 18 Uhr, jeweils 10 Abende, 90 Minuten, im Dietrich-Bonhoeffer-Gemeindezentrum, Beethovenstr. 50, Singen. Anmeldung: Margot Weiß-Heber, Telefon 07731/13205

Gottesdienste der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde: Silvester u. Neujahr Mi., 31.12., Silvester, 18 Uhr Abendgottesdienst m. Abendmahl (Pr. P. Wassmer). Do., 1.1.09, Neujahr, 10 Uhr Gottesdienst in der Lutherkirche. So., 4.1.09, 10 Uhr Wunschlinder-Sing-Gottesdienst (Pfrin. A. Groten).

Müllabfuhr-Zweckverband Rielasingen informiert: Die Verwaltung ist am Mi., 24.12., und Mi., 31.12., geschlossen! Weiterhin wird um Beachtung gebeten, dass aufgrund Silvester 2008 und Neujahr 2009 die Biomüllabfuhr in Gottmadingen mit Ortsteilen und Hilzingen mit Ortsteilen am Sa., 3.1.09, stattfindet.

JUCA 60: Weihnachtsferien Vom 22.12.2008 bis einschl. 4.1.2009 bleibt das JUCA geschlossen! Am 5.1.09 öffnet das JUCA erst um 17.30 Uhr statt 16.30 Uhr!

Info-Abend für werdende Eltern an der Frauenklinik der Hegau-Klinikum GmbH Singen mit Kreißsaalführung am Mi., 7.1.09, um 19.30 Uhr Eingangshalle.

JUCA 60: Öffnungszeiten in den Weihnachtsferien: Vom 22.12.08 bis zum 04.01.09 bleibt das JUCA geschlossen! Am 05.01.09 öffnet das JUCA erst um 17.30 Uhr statt um 16.30 Uhr!

Ev. Johannesgemeinde: Gottesdienst: Do., 1.1., 11 Uhr, Neujahr-Gottesdienst, So., 4.1., 10 Uhr, Gottesdienst, Di., 6.1., 10 Uhr, Gottesdienst m. Abendmahl. **Gottesdienste im Hegau-Bodensee-Klinikum Singen** So., 4.1.09, 9 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresbeginn.

Ev. Johannesgemeinde Rielasingen-Worblingen: Mi., 31.12., 18 Uhr Andacht zum Jahresabschluss

Ev. Kirchengemeinde Steißlingen-Langenstein: Gottesdienst Mi., 31.12., 17 Uhr Jahrsabend, Steißlingen: 17 Uhr Gottesdienst zum Altjahrsabend (Prädikant Foth)

Ausbildungskurs PflegeassistentIn ab Mo., 12.1.09, um 18.30 Uhr zweimal wöchentl. Mo.+Mi. Infoabend u. Kursbeginn ist am 12.1. im Johanner-Ausbildungszentrum, Zeglestr. 6, Singen. Anmeldung u. weitere Infos: Ausbildungsleiter Erich Scheu, 07731/99830

Senioren der Donauschwaben treffen sich am Do., 8.1.09, um 14 Uhr im Siedlerheim in Singen. Gäste sind willkommen.

The Voice und diverse Guggen (z.B. Staarer Schränzer, Huddupfen Binningen, Hohentwiel-Burgteufel, Egger Gassenfeger).

LICHTBILDERGRUPPE Nächste Zusammenkunft ist am Do., 8.1., um 20 Uhr im Vereinsheim »Schanzstuben«, Singen, Leimdölle 1. Thema: »Entlang der Dordogne«, auf den Spuren der Prähistorie - Reiseskizzen aus dem Südwesten Frankreichs; Vortrag von Stefanie Lorenz.

Mo., 5.1.: Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen

Di., 6.1.: Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172, Singen

Mi., 7.1.: Sonnen-Apotheke, Hegastr. 21, Radolfzell, und Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen

Tierärztlicher Notdienst

1.1.: Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, R'zell-Rickelshausen, 07732/970676

3./4.1.: Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165c, Singen, 07731/62200

6.1.: Dr. Kicherer, Hauptstr. 16a, Aach, 07774/929938

StTV- Ringer peilen Verbandsliga an

Singen (swb). Das Werk war vollbracht, die Meisterschaft unter Dach und Fach, die Bezirksliga-Ringer des StTV Singen konnten feiern. Und wie sie feierten! Das war bereits vor eineinhalb Wochen, als sie mit dem 31:8 Heimsieg über AB Aichhalden III eine Saison abschlossen, die sich im Rückblick zwar nicht makellos, aber insgesamt doch recht eindrucksvoll darstellte. Nach 16 Kampftagen stehen die Ringer unter Teamchef Eugen Riedel mit 28:4 Punkten an der Tabellenspitze vor dem einstigen Mitbewerber

KSV Taisersdorf II (24:4) und peilen nun den Aufstieg in die Südbadische Verbandsliga an. Den vierzehn meistens überzeugenden Siegen stehen nur zwei Niederlagen gegenüber. Musste man in Wenzeln wegen Überheblichkeit büßen (14:25), schmerzte die 19:20-Niederlage ausgerechnet im Prestigekampf gegen Taisersdorf zu Hause besonders. Beide Wermutstropfen mussten Aktive und Verantwortliche in der Erkenntnis schlucken, dass man auch in der Bezirksliga nur unschlagbar ist, wenn man in Bestbe-

setzung antreten kann. Im Klartext: Mit den Talenten und Punktgaranten aus Polen Dawid Sollich, Krzysztof Olenczyn, Piotr Morawitz und Pawel Drzeddzon. Und Löcher in den Gewichtsklassen 55 kg und 60 kg konnten nicht gestopft werden. Anders bei den jungen Talenten Dennis Schrell, Michael Kampka und Kevin Riedel, die teilweise gute Ansätze zeigten, und wo »fordern und fördern« gilt. Dennoch ist es keine Frage, dass die Ringer im Dress des StTV Singen ihrer Favoritenrolle gerecht geworden sind,

schließlich wurden sie von den »Propheten« und Kennern der Liga vor Saisonbeginn zu Recht auf Platz ein der Tabelle gesetzt. Während die einen, wie der KSV Gottmadingen, der mit dem Klassenerhalt »zufrieden ist« (Trainer Eugen Hirt), drin bleiben wollen, wollen die anderen, wie der StTV Singen, endlich raus aus dieser Liga. Am 10. Januar ist es soweit, dann werden die Hohentwiler bei den Aufstiegskämpfen in Schuttertal den zweiten Anlauf zur Verbandsliga binnen eines Jahres nehmen.

Empfang zu Neujahr

Rielasingen (swb). Der Bürgermeister der Gemeinde Rielasingen-Worblingen Ralf

Homburger Bestattungshaus
Jederzeit dienstbereit.
Singen, Schaffhauser Str. 52
Hilzingen, Braungasse 20
Tel. (07731) 99750
Facherfahrene Trauerhilfe - Seit 1934

Baumert lädt alle Bürger am Sonntag, 11. Januar, um 10.30 Uhr in den Kulturpunkt Arlen zum Neujahrsempfang. Als Gast wird Wirtschaftsminister Ernst Pfister referieren.

Gegen Schild gefahren

Singen (swb). Am Sonntagmorgen, gegen 10.15 Uhr, fuhr eine 31 Jahre alte Frau mit einem Golf auf der Landesstraße 191 von Engen in Richtung Singen. Infolge nicht angepasster Geschwindigkeit verließ sie beim Einfahren in den Kreisverkehr nach Hausen die Fahrbahn in Richtung Innenbereich des Kreisels und überfuhr ein Verkehrszeichen, das ihr gebot rechts vorbei zu fahren. Es entstand Sachschaden.

Café • Portofino • Pizzeria
Kaffee + Kuchen
Singen Tel. 688 00/Schwarzwaldstr. 1

Direkt in die Briefkästen
Wir verteilen für Sie jede verfügbare Stückzahl von Flyern oder Prospekten in jedem denkbaren Ort im Landkreis Konstanz und darüber hinaus gegebenenfalls auch bundesweit.

WIR UNTERBREITEN IHNEN GERN EIN ANGEBOT.

Direktwerbung Vertriebs-GmbH
Hadwigstraße 2a
78224 Singen
Tel. 077 31 / 88 00-35 oder -68
Fax 077 31 / 88 0073
E-Mail: j.helm@wochenblatt.net

Geschenke für Kinder Lilje startet Geschenkaktion

Singen (frö). Gudrun Kalla-Siirak von der Malgruppe der Lilje hatte eine gute Idee. Kinder, die in der Malgruppe mitmachen, sollten ein Weihnachtsgeschenk erhalten, wenn die Eltern nicht die Möglichkeit haben, ihren Kleinen einen speziellen Wunsch zu erfüllen. Zu diesem Zweck wurde bei den Firmen Karstadt und Rewe Weihnachtsbäume aufgestellt, an welche die Kinder

Zettel mit ihren Wünschen hängen konnten. Zahlreiche Kunden haben viele der Wünsche der Kinder erfüllt, und so konnten bei einer Feier im Treff Lilje zahlreiche Kinder ihr ganz persönliches Geschenk erhalten. Die Aktion wurde durchgeführt vom AWO-Ortsverein und dem Bezirksjugendwerk der AWO Baden. Bei der Feier wurden Gedichte vorgetragen, es wurde gesungen, es

gab selber gemachte Plätzchen, die Stimmung hätte besser nicht sein können. Natürlich freuten sich die Kleinen ganz besonders über die Geschenke. Gudrun Kalla-Siirak konnte sich bei Anwesenden bedanken. Wolf Ruddies und Vera Riegler vom Jugendwerk galt ein Dankeschön, ebenso Gerhard Bieber von der Firma Karstadt und Erwin Helac von der Firma Rewe.



»Danke« sagten die Kinder, die in der Lilje reichlich beschenkt wurden. swb-Bild: frö

VEREINSNACHRICHTEN

SINGEN

FDP Eine Mitgliederversammlung des FDP-Stadverbandes Singen zur Vorbereitung der Kommunalwahl 2009 findet am Mo., 12.1., um 19.30 Uhr in Holzingers Pavillon, Schaffhauser Straße 35 in Singen statt. Auf der Tagesordnung stehen unter anderem Abstimmung über das Wahlverfahren, über eventuelle Änderungsanträge und über die Kandidatenliste.

FÖRDERVEREIN WALDORF-PÄDAGOGIK Der Pädagogische Arbeitskreis trifft sich am 12.1. von 20-21.45 Uhr im Gasthaus Kreuz, 1. OG, kleiner Saal, Singen, Mühlenstr. 13. Info: 07731/41940.

HOHENTWIEL-BURGTEUFEL Das V. Guggenmusikertreffen veranstalten die Hohentwiel-Burgteufel am 3.1.09 um 19.11 Uhr in der Scheffelhalle Singen (Einlass ab 16 Jahren). Mit dabei sind die Rockband

Servicekalender

NOTRUF	
Überfall, Unfall:	110
Polizeiposten:	07731/8880
Krankentransport:	19222
Ärztlicher Notfalldienst:	01805/19292-350
Feuerwehr:	112
Telefonseelsorge:	0800/1110111 0800/1110222
Gas-u. E-Werk:	07731/5900-426
Tierschutzverein:	07731/65514
Tierrettung:	07732/941166 (Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf:	07731/31244
Einsatzleitung Dorfhelferinnen:	Jutta Gold 07731/795504

Steißlingen	
Polizeiposten:	07738/97014
Gemeindeverwaltung:	92930
Wassermeister:	245
Stromversorgung:	929345 (Nur bei Notfällen: 0170/2307061)
APOTHEKEN-NOTDIENSTE	
Do., 1.1.: Marien-Apotheke Gottmadingen, Hauptstr. 47, Gottmadingen	
Fr., 2.1.: Bären-Apotheke, Friedrich-Ebert-Platz 2, Singen	
Sa., 3.1.: Apotheke im real, Georg-Fischer-Str. 15, Singen	
So., 4.1.: Hegau-Apotheke, Lange Str. 12, Steißlingen, und Hochrhein-Apotheke, Rosenstr. 1, Gailingen am Hochrhein	

Mo., 5.1.: Bahnhof-Apotheke, Poststr. 2, Gottmadingen	
Di., 6.1.: Marien-Apotheke Singen, Rielasinger Str. 172, Singen	
Mi., 7.1.: Sonnen-Apotheke, Hegastr. 21, Radolfzell, und Hilzinger Marien-Apotheke, Hauptstr. 61, Hilzingen	
Tierärztlicher Notdienst	
1.1.: Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, R'zell-Rickelshausen, 07732/970676	
3./4.1.: Dr. Boos, Schaffhauser Str. 165c, Singen, 07731/62200	
6.1.: Dr. Kicherer, Hauptstr. 16a, Aach, 07774/929938	

Wochenblatt

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 07731/8800-0
Telefax 07731/8800-38
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 07731/8800-46
Verlagsleitung
Peter Peschko 07731/8800-46
V.i.S.d.L.p.G.
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 07731/8800-29
http://www.wochenblatt.net
Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 41 ersichtlich

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im A.B.C. SÜDWEST, BVDA, AD A

INHALT	
	SEITE
Stellenmarkt	10
Guckloch	11
Wohn	12
Immobilienmarkt	12
Automarkt	18

KAROSSERIE + LACK
Thomas Eizner
STEISSLINGEN • ☎ 0 77 38 / 50 90

FitWell Park
Radolf-Diesel-Str. 5-9 • 78239 Rielasingen
Tel. 07731/51659 • Fax 07731/27006

La Scarpa
Ab 03.01.2009 unter neuer Leitung.
Sie erhalten 1 Glas Sekt und 20% auf Ihren Einkauf.
Auf Ihren Besuch freut sich Frau Beate Pfanner und ihr Team.
Erzbergerstr. 5 • 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 79 61 31 • www.La-Scarpa.net

WERBEN SIE IN 30.492 HAUSHALTEN!

IM RAUM SINGEN, RIELASINGEN, STEISSLINGEN

45 mm x 20 mm große Werbung für nur 26,00 €

Wochenblatt WIR SIND FÜR SIE DA! IHRE ANZEIGENBERATER-INNEN:

Christine Wittmer	☎ 0 77 31 / 88 00-28
Regina Kreutz	☎ 0 77 31 / 88 00-27
Sascha Engelmann	☎ 0 77 31 / 88 00-26



Hoher Besuch weilte kurz vor den Sommerferien im Singener Hegau-Gymnasium. Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier war zu Gast in der Schule. Ursprünglich war der Besuch auf eine Stunde angesetzt, Steinmeier machte zweieinhalb Stunden draus, diskutierte lange und ausführlich mit Schülern der Klassen zwölf und gab gegen Ende seiner Visite den Schülerinnen und Schülern geduldig Autogramme. Dabei erwies sich Steinmeier als Minister zum Anfassen. swb-Bild: frö



Gleich zweimal riefen im vergangenen Jahr die Verantwortlichen des Hegau-Bodensee-Klinikums in Singen zum Protest auf. Geschäftsführer Friedbert Lang hielt jeweils eine flammende Rede und forderte die Bundesregierung auf, nicht länger die Schraube an den Krankenhäusern anzusetzen. »Der Deckel muss weg« lautete die Parole. Immer weniger Geld für immer mehr Leistung, das möchten Ärzte, Pflegepersonal und Verwaltung des Klinikums nicht weiter hinnehmen. Überstunden, zahllose nicht bezahlte Sonderschichten, das stresst die auf dem Gesundheitssektor Tätigen. Böse Vorahnungen gehen von der Vision einer zwei-Klassen-Medizin aus, die in den kommenden Monaten und Jahren durchaus Wirklichkeit werden könnte. swb-Bild: frö



Ein bemerkenswertes Theaterstück feierte im Sommer großen Erfolg in Singen. »Orte-Gütterli«, ein Stück des Singener Rechtsanwaltes Gerhard Zahner wurde in der Theresienkapelle in der Singener Südstadt uraufgeführt. Dabei handelt es sich um ein Stück, das sich mit der Existenz von Zwangsarbeitern im Dritten Reich befasst. Zahner hatte als Vorlage für sein Stück das Buch »Schatten unterm Hohentwiel« des Singeners Wilhelm Waibel genommen. Die Aufführung in der Theresienkapelle stieß in der weiteren Region auf große Resonanz, alle Vorstellungen waren ausverkauft. Zahner erhielt für sein Werk einen Kulturförderpreis bei der diesjährigen Verleihung im Oktober. swb-Bild: frö

Pro und Contra Kombibad

Welche Bäderlösung braucht Singen?

Singen (frö). Kaum ein Thema hat in der Singener Kommunalpolitik im vergangenen Jahr so polarisiert wie der eventuelle Bau eines Kombibades. Angedacht wurde, anstatt des alten Hallenbades direkt neben dem Aachbad ein neues Hallenbad zu bauen. Durch die unmittelbare Nähe der beiden Bäder würden die Badegäste das ganze Jahr über die Möglichkeit haben, eines der beiden Bäder zu nutzen.

Regina Brütisch, Fraktionsvorsitzende der SPD, sprach sich gegenüber dem WOCHENBLATT für ein gutes funktionierendes Hallenbad und ein gutes Freibad aus. Das Aachbad wurde bereits vor einigen Jahren saniert. Ein neues Hallenbad am Standort Aachbad würde bedeuten, die Scheffelhalle abzureißen. Dem steht die SPD-Fraktion ablehnend gegenüber. Regina Brütisch möchte gerne das Hallenbad saniert sehen. »Wir können das Hallenbad am alten Standort attraktiver machen.« Beim Hallenbad verfüge man auch über genügend Parkplätze, so habe man bei einer Sanierung zwei Fliegen mit einer Klappe geschlagen. Das Kombibad sieht Regina Brütisch nur dann für sinnvoll, wenn man beide Bäder komplett auf einer grünen Wiese bauen könne. Das aber ist auch für die SPD-Fraktion keine Option. »Das hätten wir schon im Jahr 2000 entscheiden müssen«, sagte Regina Brütisch. Mit der SPD sei eine solche Lösung nicht zu machen. Die Fraktionsvorsitzende sprach sich ferner dagegen aus, das Thema Kombibad zum Wahlkampfthema zu machen. Ein Problem liege auch darin, die Fakten der Bevölkerung zu transportieren. Für die Sanierung Hallenbad müsse man zwischen fünf und zehn Millionen veranschlagen. »Wie müssen uns

fragen, was wir wollen, wie groß das Nichtschwimmerbecken sein, brauchen wir eine Rutschbahn, einen Sprungturm und so weiter. Die Frage ist auch, was sich die Stadt tatsächlich leisten kann. Im aktuellen Haushalt ist noch kein Cent für die Bäderfrage veranschlagt.«

Regina Brütisch sieht die Fakten klar, geht aber davon aus, dass das Thema bis zur nächsten Kommunalwahl im kommenden Juni noch nicht vom Tisch ist. »Theoretisch ist das Thema beschlussreif, es kommen aber immer wieder neue Anträge und Vorschläge.« Der technische Stand des Hallenbades ist für die lange Zeit in der Bad existiert, immer noch gut. »Wir sind uns in der Fraktion einig, dass wir die Scheffelhalle brauchen, als Veranstaltungsort. Das ist auch ein Stück weit Identitätsstiftung. Wenn die Entscheidungen nicht gefällt werden, kommen wir an keiner Ecke weiter.« Regina Brütisch wünscht sich eine Richtungsentscheidung.

Veronika Netzhammer, Fraktionsvorsitzende der CDU, plädiert für den Bau eines Kombibades. »Ein Kombibad wäre natürlich die beste Lösung für die Region, Singen ist ja schließlich Mittelzentrum. Ein solches Bad kann von der Finanzierung her nur in Singen entstehen. Den Nutzen hätte die ganze Region, die nächste Alternative ist erst wieder in Konstanz. Wir hätten von Tengen bis Radolfzell, einschließlich Hörli die Nutzung. Dann wäre wirklich ein Bad für 365 Tage im Jahr für jedermann nutzbar.« Für das Hallenbad sieht Veronika Netzhammer verschiedene Möglichkeiten. Denkbar wäre eine Multifunktionshalle, dass müsse erst dann überlegt werden, wenn man sich für das Kombibad entschieden habe. Der Standort

Aachinsel wäre ideal für ein Kombibad. Hier würde ein Bad in einer wunderschönen Landschaft liegen. Optimal die Anbindung an den ÖPNV, Bus und Seehas, Parkplätze wären vorhanden. »Bei dieser Lösung müssen wir die Scheffelhalle abbauen. Wir hätten aber statt der Scheffelhalle einen gläsernen Bau, der auch den Blick auf den Hohentwiel freigäbe. Es wird noch einige Zeit dauern, bis wir wissen, was wir machen und wo wir das machen. Wir haben auf Fragen an die Verwaltung bisher wenig Antworten bekommen.«

Veronika Netzhammer sieht die Notwendigkeit der machbaren Finanzierung für die Stadt. Auch die Frage Gestaltung des Bahnhofsvorplatzes ist eines spannenden kommunalpolitischen Thema gewesen. »Der Druck, der noch vor zwei Jahren bestand, ist nicht mehr ganz so groß«, sagt Regina Brütisch. »Es geht auch um die Kanalsanierung. Das Gutachten der Karlsruher Firma war nicht überzeugend. Es gibt interne Pläne, die relativ gut sind. An denen muss weitergearbeitet werden. Wir müssen dringend an die Planung ran. Auch beim Thema Innenstadt Ost. Auch der Bahnhofsvorplatz wird keine billige Geschichte werden.« Regina Brütisch sieht das als ein Thema, das man zügig angehen muss. Veronika Netzhammer sieht auch das Problem der Finanzierung. »Wir können nicht ein paar Parkplätze streichen und ein paar Bänke aufstellen. Wir müssen den ganzen Busbahnhof neu gestalten. Das wird teuer, erst recht, wenn das von einer Unterführung begleitet wird. Das Thema Fern- und Nahverkehr ist für uns von Bedeutung. Singen als Knotenpunkt hat eine Bedeutung, deshalb muss diese Anbindung optimiert werden. Das sind unsere Hausaufgaben.«



Im Oktober war der neue Platz zwischen Rathaus und Stadthalle Ort einer außergewöhnlichen Parade: Anlässlich des 100sten Geburtstages der GF Werksfeuerwehr fuhren eine ganze Reihe nostalgischer Karossen vor und demonstrierten 100 Jahre Feuerwehrgeschichte in Singen/Schaffhausen. Von der Pferde-gezogenen Handspritze bis zum modernen Löschfahrzeug war die Bandbreite der präsentierten Fahrzeuge. Zahlreiche Zuschauer freuten sich an den Vorführungen, es wurde gelöscht nach allen Regeln der Kunst. Auf einem Opel Blitz war ein kleines Orchester postiert. swb-Bild: frö



Das Singener Hegau-Gymnasium hatte im Herbst allen Grund zum Feiern. Nachdem die Schule vor zwei Jahren eine Mensa bekommen hatte, war es nun an der Zeit, einen bahnbrechenden Anbau an der Nordwest-Seite der Schule seiner Bestimmung zu übergeben. Nach langen und zähen Verhandlungen war es gelungen, den richtungsweisenden Bau auf den Weg zu bringen. Hier ist für die Schüler eine wahre Oase entstanden. Ausgerüstet mit modernster Technik sind Räume entstanden, die ein großes Plus an Lernqualität ermöglichen. Moderne Räume für Naturwissenschaften, bequeme Arbeitsplätze, viel Licht und viel Platz. Es gibt Rückzugsräume, eine Bibliothek, einen Dachgarten zum Aufenthalt, der einen herrlichen Blick auf den Hohentwiel freigibt. swb-Bild: frö



Einer der Höhepunkte in der ersten Saison der neuen Singener Stadthalle war der Auftritt des Duos Albin Braig und Karlheinz Hartmann als Hannes und der Bürgermeister. Satirisch, schwäbisch, guad mochte man das Programm bezeichnen. Die beiden Kabarettisten gehören zum Besten, was die deutsche Comedy-Szene momentan zu bieten hat. Die Stadthalle war bis auf den letzten Platz total ausverkauft. Begleitet wurden die beiden Komiker von Stumpfes Zieh- und Zupfkappelle, die ebenfalls die Lachmuskeln der Zuschauer strapazierten. Ob des Bürgermeisters Heimfahrt im Suf mit der von Hannes geschobenen Schubkarre oder das versoffene Dienstjubiläum im Gasthaus Ochsen- bei dem Pointenfeuerwerk von Hannes und der Bürgermeister blieb kein Auge trocken. Die beiden kommen im Frühjahr 2009 wieder in die Stadthalle. Karten gibt's schon jetzt im Vorverkauf. swb-Bild: frö



Was lange währt wird endlich gut. Der Neubau des Luthergemeindezentrums wurde im Herbst angeschlossen und der Öffentlichkeit übergeben. Die Hegau Bau hatte ganze Arbeit geleistet. Nun gibt es für die Luthergemeinde auch einen neuen Saal, bei der Einweihung des Wichernsaals waren zahlreiche Gäste und Gratulanten gekommen, um ihrer Freude über diesen schönen Bau Ausdruck zu verleihen. Pfarrer Bernd Karcher konnte sich vor Glückwünschen und Gratulationen kaum retten. Alle hatten ein Geschenk mitgebracht, die Feier war einer der Höhepunkte des klerikalen Lebens im Jahr 2008. Auch die Stadt Singen zeigte sich großzügig, OB Oliver Ehrt konnte einen fünfstelligen Betrag übermitteln. swb-Bild: frö

Die Mall für die Stadt

Innenstadtpapier und Kunsthallen-Areal

Singen (of). Die Zukunft der Singener Innenstadt, die ist auch die Zukunft der Stadt. Das machte die Diskussion deutlich, die um das Innenstadtkonzept geführt wurde, für welches der Städteplaner Bernd Fahle gewonnen werden konnte. Am 23. Juli konnte das neue Innenstadtkonzept beschlossen werden, das freilich erst mal eine Bestandsaufnahme abbildet, die nun in konkrete Umsetzungen mündet. Da geht es um das bereits formulierte Vier-Plätze-Konzept, vor allem die Zukunft des Bahnhofsplatzes und der Bahnhofstraße, aber auch um neue Verbindungen in der Stadt. Und um jede Menge Verknüpfungen, die hier eine Umsetzung kompliziert machen. Begonnen werden soll nun aber mal im Kleinen, mit einer neuen Möblierung der Fußgängerzonen, die einfach in die Jahre gekommen ist.

Zeichen gesetzt hat der Gemeinderat im September mit dem Beschluss, das Conti-Areal mit in das Sanierungsgebiet Singen-Ost aufzunehmen - konkret bedeutet das nun auch das Nachdenken für die Zeit, wenn es dieses Gebäude mal nicht mehr gibt. In diesem Punkt könnte das kommende Jahr ganz schön spannend werden, denn der Hegau Tower auf der anderen Seite der Bahn als neue Visitenkarte, verstärkt den Druck, eine Lösung zu finden, die diesem Standort am Eingang der Innenstadt endlich einmal entspricht. Was wird aus dem Kunsthallen



Die Pläne zur Zukunft der Innenstadt wie für die Gestaltung des Kunsthallen-Areals sind formuliert, jetzt geht es an die Umsetzung in einem überschaubaren Zeitrahmen, um Bewegung deutlich zu machen. Im Bild Planer Prof. Manfred Schomers, der Vorsitzende der Fachjury und Singener Innenstadtmotor Bernd Fahle und OB Oliver Ehrt bei der Vorstellung des Siegermodells für das Kunsthallen Areal. swb-Bild: of

Areal? Das ist ein Thema, das schon seit Jahren viele Hirne beschäftigt. Und nun gibt es endlich relativ konkrete Planungen, mit denen sich eine Umsetzung in mehreren Stufen realisieren ließe und wobei es auch nicht alle Grundstücke sein müssten in diesem Quartier. Das Planungsbüro von Manfred Schomers aus Bremen hat eine von der GVV durchgeführte Planerkonkurrenz genau mit diesen Optionen gewonnen und greift exakt die Idee einer »Mall« parallel zur Ekkehardstraße als Erschließungsweg für ein Geschäftszentrum auf, wie es schon

zuvor die Anlieger der Ekkehardstraße unter der Federführung von Rainer Wöhrstein selbst schon mal als Vision formuliert hatten. Rund 10.000 Quadratmeter Verkaufsfläche bietet die »Grundversion«, es könnten aber auch bis zu 14.000 werden, und den Geschäften an der Ekkehardstraße würde eine zweite Seite ihrer Geschäftsräume mit der Mall dazugegeben. Nun gilt es, die Ankermieter zu finden, die hier einziehen wollen, und natürlich viel Detailarbeit zu leisten. Zumindest das Modell ist beeindruckend, die Innenstadt wird damit konkret in der Fläche vergrößert.

Es war das Jahr der Kreisel

Der Jahresrückblick 2008 in Steißlingen

Steißlingen (le). Immer, wenn ein Jahr sich seinem Ende zuneigt, schießen die Jahresrückblicke wie die Pilze aus dem Boden. Da ist ja auch nichts Schlechtes dran, wenn man sich, gerade in unserer schnelllebigen Zeit, noch einmal an das ein oder andere Ereignis erinnert. Deshalb wollen wir dabei auch nicht fehlen. Für Steißlingen war 2008 eher ein ruhiges, nach außen hin wenig auffälliges Jahr, in dem es aber trotzdem viele erwähnenswerte Ereignisse gab und in dem zahlreiche Entscheidungen getroffen wurden, die weit in die Zukunft hineinwirken werden. Zu den augenscheinlichsten Veränderungen im Ortsbild gehören sicherlich die drei Verkehrskreisel, mit denen sich die Gemeinde im geographischen Mittelpunkt des Landkreises nun bald schmücken kann, weswegen wir dem Rückblick auch den Titel »Das Jahr des Kreisels« geben. Da entstand zunächst mitten im Ort, an der Einmündung der Lange Straße in die Radolfzeller Straße ein Minikreisel, aus dem ja vielleicht noch einmal ein Großer wird. Auf eigene Kosten entschärfte die Gemeinde sodann die durch die Einmündung der verlängerten Remigiusstraße in die Radolfzeller Straße entstandene Gefahrenquelle am östlichen Ortszugang durch den zweiten Kreisel und schließlich wird demnächst die wenig sinnvolle Vorfahrtsregelung an der Heilig Kreuzkapelle durch einen dritten Kreisverkehr in vernünftige Bahnen gelenkt werden. Und ganz vielleicht kann dabei ja doch noch, mit etwas gutem Will-



Der Kreisverkehr am östlichen Ortsrand soll die Gefahrenquelle durch die Einmündung der verlängerten Remigiusstraße in die Radolfzeller Straße entschärfen. In seiner letzten Sitzung entschied sich der Gemeinderat für eine gärtnerische Gestaltung, alle swb-Bilder: le

len, die noch bestehende Lücke in der Radwegverbindung nach Radolfzell geschlossen werden. Natürlich gab es auch eine Vielzahl von Geschehnissen und Veranstaltungen, die die Bürgerinnen und Bürger mit unterschiedlicher Intensität berührten. So wurde im Januar im Rathaus die Anlaufstelle »Bürger Service und Tourist Info« mit erweiterten Öffnungszeiten eingerichtet, der Steißlinger Dreikönigslauf fand mit über 180 Teilnehmern erfreulich großen Anklang und die Storchenzunft feierte ihr 75-jähriges Jubiläum zünftig. Groß war auch die Zahl der Gäste bei der Feier anlässlich des 30-jährigen Amtsjubiläums von Bürgermeister Artur Ostermaier. Im Fe-

bruar verabschiedete der Gemeinderat den Rekordhaushalt von fast 16 Millionen Euro. Außerdem ging die, in diesem Jahr für viele viel zu kurze, Fasnet zu Ende. Im März beschließt der Gemeinderat die Umsetzung des neuen Energiekonzeptes für die Gebäude der Gemeinde und entscheidet sich für ein mit Autogas betriebenes Fahrzeug für den Bauhof. Die Belegung des neuen Industrie- und Gewerbegebietes Hard-Süd nimmt im April mit dem Spatenstich für das Logistikzentrum Hegau-Bodensee der weltweit operierenden Firma Dachser weitere Konturen an. Der Mai ist wie immer vom Partnerschaftstreffen mit der Gemeinde Saint Palais sur Mer geprägt.

Mehr als 120 Steißlinger fahren dazu an den Atlantik. Im Juni stimmt der Gemeinderat einer thermischen Solaranlage auf dem Dach der Mindelstall Sporthalle zu und im Juli nehmen 15 junge Menschen aus aller Welt am 1. Internationalen Workcamp in Steißlingen teil. Außerdem feiert Pater Ulrich Johannes Alex seine Heimatprimiz als Neupriester und die Seniorenwohnanlage blickt auf ihr 10-jähriges Bestehen zurück. Große Sorgen machen sich die Bürger um den Erhalt der Hauptschule im Ort. Der 15. Steißlinger Kindersommer wird im August mit 36 Veranstaltungen und 306 Teilnehmern erneut zu einem großen Erfolg. Der September ist Klemenzenfest Monat.

Anlässlich der Bürgerkehrung werden Dieter Möhrle und Horst Rehm mit dem Bürgerteller der Gemeinde ausgezeichnet. Außerdem werden die Hochwasserschutzanlagen am Dorf- und am Rehmenbach fertig. Im Oktober veranstaltet der Kunst- und Kulturkreis unter dem Motto »Kunst trifft Industrie« die 3. Steißlinger Kulturtage. Der Gemeinderat entscheidet sich gegen die Ausweisung eines Interkommunalen Gewerbegebietes. Irma Renner wird als langjährige Leiterin der Sozialstation St. Elisabeth und Einsatzleiterin der Dorfhelferinnen-Station verabschiedet. Aus Sorge um den Erhalt der Hauptschule beantragt der Gemeinderat im November die Einrichtung einer Ganztageschule zum Schuljahr 2009/2010.



Der Minikreisel in der Ortsmitte an der Einmündung der Radolfzeller Straße in die Lange Straße wird von manchen als zu klein, von anderen für überflüssig gehalten. Er soll in erster Linie ein möglichst gefahrloses Überqueren der Straßen gewährleisten.



Der dritte Kreisel, an der Heilig Kreuz Kapelle, ist noch im Bau. Mit seiner Fertigstellung wird sich, so hoffen alle, die Schließung der letzten Lücke in der Radwegverbindung von Steißlingen nach Radolfzell schließen lassen.

Der Halle so nah...

Rielasingen-Worblingen hat entschieden. Neue Halle wird kommen und Kombibad

Rielasingen-Worblingen (of). Der Knoten ist geplatzt. Noch nie war die Gemeinde Rielasingen-Worblingen der Schaffung einer Kombihalle für Sport wie für kulturelle Veranstaltungen so nah wie in diesem Herbst. Im Oktober entschied sich der Gemeinderat für eine Planung des Planungsbüros KTL aus Rottweil, die in einem langen Gebäude eine dreiteilige Sporthalle, einen gläsernen Gymnastikraum sowie eine Veranstaltungshalle beinhaltet, die Ersatz für die Roseneggshalle sein wird, deren Abriss ebenfalls beschlossene Sache ist. Das war zwar nicht der Favorit des Sporthallen-Förderver-

eins, aber es ist die schlüssigste Lösung für den Bedarf der Gemeinde und bietet die Chance zu einer neuen Aufwertung des Aachuferbereichs in der Talwiese.

Nach Planungsfehlern konnte mit dem Abschluss der Badesaison noch mit dem Ausbau des Naturbades begonnen werden

Vielleicht sogar zur neuen Waterfront wie an der Tuttlinger Stadthalle? Die Gemeinde ist so ent-

schlossen, dass sie für einen Baubeginn in 2009 zur Not auf einen kleinen Zuschuss verzichten würde. »Wir sind auf der Zielgeraden«, sagte Bürgermeister Ralf Baumert in der entscheidenden Sitzung. Und es war wirklich der Moment, auf den so viele gewartet hatten. Nach einem unfreiwilligen Boxenstopp wegen Planungsfehlern konnte nach dem Abschluss der Badesaison auch am Worblinger Schwimmbad mit dem Umbau zum Naturbad begonnen werden. Der Herbst war günstig, und die Baufortschritte waren gewaltig. Planer Hardy Gutmann hatte dem Rat aber mit den Entwürfen und Vor-

anschlägen für den Umbau des Betriebsgebäudes eine weitere Fußangel gelegt. Alles, was der Projektausschuss nun an notwendigen Wünschen erkannte, kostet extra, und die Baunebenkosten wurden in der ersten Schätzung auch noch vergessen. Der Gemeinderat legte hier aber bereitwillig rund 230.000 Euro an zusätzlichen Kosten nach, um im Umkleidebereich zu einer ansprechbaren Lösung zu kommen. Die Baustellenbesichtigungen machten es deutlich: es wird etwas Einzigartiges, was dort entsteht, aber es bedarf dafür auch der entsprechenden Liebhaber des »lebendigen Wassers«.



Das neue Steißlinger Industrie- und Gewerbegebiet wächst und gedeiht. Im März nächsten Jahres zieht das weltweit operierende Logistikunternehmen Dachser (im Hintergrund) in seine neueste Anlage ein.



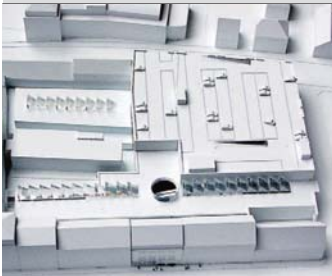
Ende September konnte in Worblingen der erste Spatenstich für das neue Naturbad vollzogen werden, die Bauarbeiten sind durch das gute Herbstwetter schon weit fortgeschritten. Der Projektausschuss für das Naturbad machte sich mehrmals ein Bild vom Stand der Bauarbeiten und verbesserte zwischenzeitlich beim Betriebsgebäude die karge Planung nach. swb-Bild: of



So sieht die Vision für die neue Kombihalle in der Rielasinger Talwiese aus, die schon im kommenden Jahr reale Formen annehmen könnte. Am 13. Oktober hatte sich der Rielasinger Gemeinderat auf den Entwurf des Rottweiler Planungsbüros KTL festgelegt, auch schon manchen Verbesserungsvorschlag geäußert. swb-Bild: of



Im Volksmund heißt er der »Assuan-Staudamm«, die Hochwasserschutzmaßnahme am Dorfbach. Im Sommer hat er bereits seine erste Bewährungsprobe bestanden. swb-Bild: le



► MODELL IN SICHT

Die GVV städtische Wohnbaugesellschaft hat die Planerkonkurrenz zum Kunsthallenareal erfolgreich durchgeführt. 32 Internationale Architektur-Büros hatten sich beworben, den ersten Preis erhielt das Bremer Büro Schomers & Schürmann. Das Modell können Interessierte ab dem 23. Dezember zu den üblichen Geschäftszeiten im Foyer des Hegautower in der Maggistraße 5 begutachten.



TOP-THEMA

Am Dienstag, 27. Januar, um 20 Uhr gastiert der Chinesische Nationalzirkus in der Singener Stadthalle. Seit 1989, als Andre Heller den Zirkus nach Europa brachte, hat sich ein ungeheurer Siegeszug der fernöstlichen Artistik angebahnt. Über acht Millionen Besucher bestaunten die Einheit von Geist und Körper.



Schon wieder Kreisel

Auch den Wald trifft die Krise

Steißlingen (le). Auch in seiner letzten Sitzung des Jahres befasste sich der Steißlinger Gemeinderat mit einem Kreisel. Diesmal ging es um die Gestaltung des Verkehrskreisels an der östlichen Ortseinfahrt in der Radolfzeller Straße. Nach den Worten von Bürgermeister Artur Ostermaier will man von einer künstlerischen Gestaltung zunächst absehen, sich die Option dazu allerdings offen halten. Der Kreisel soll freundlich und einnehmend bepflanzt werden. Gemeindegärtner Wolfgang Wilcke stellte hierzu dem Gemeinderat seine Pläne vor und fand damit große Zustimmung. Nun freuen sich schon alle darauf, wenn im Frühjahr alles »schön grünt und blüht«. Schon zuvor hatte sich der Rat mit der Natur befasst. Genaueres sagte mit dem Gemeindevorstand Hans-Michael Peisert und Siegfried

Parschau hatten den Betriebs- und Nutzungsplan 2009 für den Gemeindevorstand vorgestellt. Dabei zeigte es sich, dass die Krise auch vor dem Wald nicht halt macht. Die Holzpreise sacken in den Keller. 266 Hektar Wald seien für die Gemeinde zwar ein hohes und schützenswertes Gut, aber in der nächsten Zukunft sei damit eben keine Kasse zu machen. Im Jahr 2008 habe man noch einmal einen überplanmäßigen Gewinn in Höhe von ca. 27.091,- Euro erzielt, der auch auf Resten aus dem Jahr 2007 beruht, aber für 2009 rechnen die Forstleute gerade einmal mit einer rosaroten Null. Für das kommende Jahr ist dabei ein Einschnitt von 1.600 m³ vorgesehen. Freuen durften sich die zahlreich anwesenden Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr. Der Gemeinderat erhöhte den jährlichen Zuschuss pro

aktives Mitglied auf 30,- Euro. Gleiches gilt für die aktiven Mitglieder der Jugendfeuerwehr. Schließlich befasste sich der Gemeinderat noch mit einem Antrag der CDU-Fraktion auf Optimierung der Infrastruktur in der Gemeinde zur Verbesserung der Mobilität behinderter und lebenslanger Menschen. In diesem Zusammenhang wurde beschlossen, für das Rathaus, die Grund- und Hauptschule und den Friedhof jeweils einen normgerechten Behindertenparkplatz auszuweisen. Außerdem wurde die Verwaltung beauftragt, beim Amt für Nahverkehr und Straßen im Landratsamt Konstanz einen Antrag zur Umrüstung der beiden Fußgängerampeln in der Orsinger und in der Singener Straße mit Infrarotdetektoren und Vibrationsalarm zu stellen.



Am vergangenen Montag kochte die komplette Führungsmannschaft der Stadtverwaltung für die Singener Tafel. Bernd Häusler, Torsten Kalb, Oliver Ehret, Alfred Klaiber und Axel Goedicke (v.li.) zubereiteten ein leckeres Menü. Als Vorspeise gab es Grießklößchen, danach zum Hauptgang einen Salat und Schweinegeschnetzeltem pikant mit Reis, zum Dessert eine Panna Cotta Creme. Zwei Stunden wurde gekocht, geschnippelt, gebraten, blanchiert und abgeschmeckt. Den anwesenden Essern hat's gemundet.

swb-Bild: frö

Bläserklasse startet durch

Kooperation Musikverein und Grund- und Hauptschule Überlingen am Ried



Die neue Bläserklasse mit ihrer Leiterin Petra Stütz (oben Mitte). swb-Bild: pr

Singen (swb). Nach langer Vorbereitungszeit konnte der Musikverein Überlingen am Ried nun die lang ersehnte Bläserklasse an der Grundschule Überlingen am Ried einrichten. Im Rahmen der schon seit vielen Jahren bestehenden Kooperation zwischen dem Verein und der Schule ist dies nicht die erste Form der Zusammenarbeit. Bis zu den Sommerferien 2007 finanzierte der Musikverein über mehrere Jahre eine musikalische Grundausbildung der Schüler mit dem Engener Musikpädagogen

Pirmin Wäldin. Nun wollte man einen Schritt weiter gehen und die interessierten Kinder ans Blasinstrument bringen. Dies geschieht seit Anfang November in Form einer neu gegründeten Bläserklasse. Das heißt: Klassenmusikizieren mit Orchesterblasinstrumenten wie z.B. Flöte, Trompete, Posaune, Klarinette bis hin zur Tuba und Schlagzeug und wird in der Regel als zweijähriges Projekt im normalen Musikunterricht der allgemein bildenden Schulen durchgeführt. Die Bläserklasse ist eine Unter-

richtsform, in der jede Schülerin und jeder Schüler ein Orchesterblasinstrument systematisch erlernt und damit von Anfang an im Klassenverband musiziert. Außerdem ist sie eine Methode, die auf motivierende Weise jedem Schüler musikalische und damit auch persönliche Erfolgsergebnisse bietet. Das Spielen eines Musikinstrumentes selbst bringt für die Kinder aber auch weitere Vorteile. Untersuchungen belegen immer mehr, dass Kinder, die ein Musikinstrument erlernen, auch in anderen schulischen Bereichen davon

profitieren. Die Konzentrationsfähigkeit steigt und Ausdauer sowie Merkfähigkeit werden stärker. Als Ergebnis können bessere schulische Leistungen verzeichnet werden. Bläserklassen haben einen exzellenten Ruf auch bei anderen Fachlehrern, da für die Kinder gemeinsames, zielorientiertes Arbeiten selbstverständlich ist. Die neuen Schüler der Bläserklasse Überlingen am Ried dürfen sich glücklich schätzen, sie als Ausbilderin und Orchesterleiterin bekommen zu haben.

Räumungs-Verkauf wegen Umbau der HERREN-ABTEILUNG!

Räum-Preise

Herrenabteilung 1. OG:
MEYER -Hosen
versch. Modelle u. Farben

2 Stück 60.-

OLYMP HATICO
City- + Freizeit-Hemden
versch. Farben u. Muster

29.-

Alle Herren-Winterjacken und -Mäntel

30% 40% 50% reduziert

Damenabteilung EG:
Alle H/W Damenhosen

von **GERRY WEBER BRAX**
MAC g ANGELS.
bardeur Vanille

39.- 49.- 59.-

Alle Damen-Winterjacken und -Mäntel 1. OG

30% 40% 60% reduziert

5 Zimmer - Küche - Bad UG
Fashion-Jeans von edc

10.- 19.- 29.-

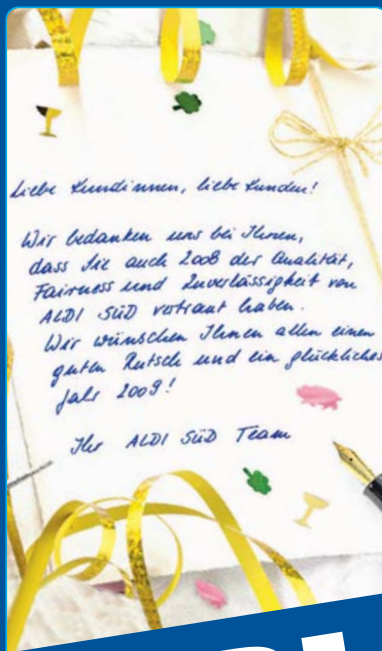
Pullis + Shirts von ONLY. VERO MODA REVIEW

10.- 15.- 19.-
heikorn
SINGEN FUSSGÄNGERZONE



Vieles, vieles

20% 30% bis zu 50%



HELIOS® „Sydney“
Power-Bomben-Raketen-Sortiment
5 Bombenfüllungs-Raketen mit wuchtigen Leuchternbuketts in Multi-Colour sowie 3 besonders effektvolle Doppelschlag-Bomben-Raketen.

8-teiliges Set
9,99*

8 Power-Raketen!

Hawk-Rakete, Bomben-Rakete, Rebel-Rakete

HELIOS® „Rio“
Profi-Bomben-Raketen-Sortiment
Effektstarke Bomben-Buketts in Multi-Colour, inklusive 4 besonders imposanten Doppelschlag-Bomben-Raketen.

18-teiliges Set
17,99*

18 Profi-Raketen!



ALDI informiert...

HELIOS® „Seattle“
210 Schuss Leuchtkugel-Batterie
Farbintensive Leuchtkugeln in Rot, Grün und Silber sowie soundstarke Crackling-Kometen.

Brenndauer ca. 50 Sekunden.
je **6,99***

210 Schuss!

Effekthöhe ca. 25 m!

Nur 1x anzünden



Qualitäts-Feuerwerk!
Feuerwerk-Verkauf vom 29.12.-31.12.2008, ausschließlich an Personen ab 18 Jahren!

HELIOS®
feuerwerk
Effektabbildungen ähnlich.

HELIOS® „Montreal“ 63-teiliges Set
Großes Leucht- und Knall-Feuerwerk-Sortiment
Reibkopf-Knaller, Vulkan-Parade...

je **6,99***

Mit 63 Teilen!

HELIOS® „Vienna“
Exklusiv-Familien-feuerwerk-Sortiment
7 effektstarke Bombenfüllungs-Raketen, 100 Schuss Leuchtkugel-Batterie, 7 Schuss Feuerwerk-Batterie, 8 Schuss Kometenrohr, Römische Lichter, kubische Kanonenschläge...

19-teiliges Set
14,99*

19-teilig!

HELIOS® „Phoenix“
25 Schuss Goldwave-Batterie

Brenndauer ca. 30 Sekunden.
je **5,99***

Effekthöhe ca. 50 m!

Nur 1x anzünden

HELIOS® „Monte Carlo“
20 Schuss Star-Effekt-Batterie

Brenndauer ca. 30 Sekunden.
je **3,99***

Effekthöhe ca. 35 m!

Nur 1x anzünden

HELIOS® „Taipeh“ 6-teiliges Set
Knallkörper-Sortiment
6 wuchtige Kubische Kanonenschläge.

je **1,99***

HELIOS® „Paris“
Premium-Familien-feuerwerk-Sortiment
7 Brillant-Bomben-Raketen, Römische Lichter, Brillant-Fontänen, fetzige Knallfrösche, Wunderkerzen und Jugendfrei-Pyro-Kreise...

16-teiliges Set
8,99*

16-teilig!

HELIOS® „Barcelona“
72 Schuss Power-Effekt-Batterie

Brenndauer ca. 30 Sekunden.
je **5,99***

Effekthöhe bis zu 30 m!

Nur 1x anzünden

HELIOS® „New Orleans“
55 Schuss Multi-Effekt-Fächersalven-Batterie

Brenndauer ca. 35 Sekunden.
je **6,99***

Effekthöhe bis zu 50 m!

Nur 1x anzünden

HELIOS® „Hunan“ 50-teiliges Set
Großes China-Knall-Sortiment

je **1,99***

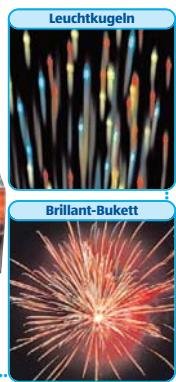
Mit 50 Teilen!

HELIOS® „Arizona“ 4-teiliges Premium-Batteriefeuerwerk-Sortiment
• Sun City • Dragoon • Rockpoint und • Crown King

Brenndauer je ca. 20-35 Sekunden.
je **12,99***

Effekthöhe ca. 30-40 m!

Insgesamt 231 Schuss!



HELIOS® „Las Vegas“ 2-teiliges Set
Profi-Feuerwerk-Sortiment
Multi-Effekt- und Feuerwerk-Batterie.

Brenndauer ca. 35 Sekunden.
je **9,99***

2 x 100 Schuss!

Effekthöhe ca. 25-30 m!

Nur 1x anzünden

HELIOS® „Reno“ 16 Schuss Feuerwerk-Batterie
Kometenaufstiege in Rot und Grün.

Brenndauer ca. 35 Sekunden.
je **2,99***

Effekthöhe bis zu 30 m!

Nur 1x anzünden

HELIOS® „Hunan“ 50-teiliges Set
Großes China-Knall-Sortiment

je **1,99***

Mit 50 Teilen!

HELIOS® „Fantasy Island“
15 Schuss Brummer-Fontänen-Batterie
14 farbige „Dicke Brummer“ Bodenkreisel...

Brenndauer ca. 60 Sekunden.
je **6,99***

15 Schuss!

Nur 1x anzünden

HELIOS® „Toronto“ 16 Schuss Bombetten-Batterie
Bunte Brillant-Leuchterne, fetzige Crackling-Buketts...

Brenndauer ca. 30 Sekunden.
je **8,99***

Effekthöhe bis zu 40 m!

Nur 1x anzünden

HELIOS® „Venezia“
36 Schuss System-Feuerwerk
• 12 Schuss brillant goldene Kometenaufstiege
• 10 Schuss Kometenaufstiege mit kräftigem Knall
• 14 Schuss Kometenaufstiege mit Goldregen-Buketts

Brenndauer insgesamt ca. 70 Sekunden.
je **17,99***

Nur 1x anzünden

HELIOS® „Venezia“
36 Schuss System-Feuerwerk
• 12 Schuss brillant goldene Kometenaufstiege
• 10 Schuss Kometenaufstiege mit kräftigem Knall
• 14 Schuss Kometenaufstiege mit Goldregen-Buketts

Brenndauer insgesamt ca. 70 Sekunden.
je **17,99***

Nur 1x anzünden



*Bitte beachten Sie, dass diese Aktionsartikel im Unterschied zu unserem ständig vorhandenen Sortiment nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Sollten bestimmte Produkte, trotz unserer sorgfältigen Planung, aufgrund unerwarteter hoher Nachfrage u. U. schon am ersten Aktionstag ausverkauft sein, bitten wir um Ihr Verständnis.

Empfehlung der Stiftung Warentest

„Überzeugendster Champagner mit gutem Preis-Leistungs-Verhältnis. Sehr aromatisch. Langer Nachgeschmack und intensiv perlend. Sehr trocken.“



Stiftung Warentest Ausgäbe 1/09

VVE. MONSIGNY Cham-pagner Brut

Ein feiner, trockener französischer Champagner. Immer ein Genuss – nicht nur zu besonderen Anlässen.

0,75-l-Flasche 13,99
(l-Preis 18,65)

MARQUIS DE BEAUCEL Crémant de Loire AC brut Trocken.

Aus Frankreich. Traditionelle Flaschengärung.

0,75-l-Flasche 5,99
(l-Preis 7,99)

Prosecco Spumante di Conegliano Valdobbiadene DOC Extra trocken.

Eleganter, klassischer Schaumwein aus Italien.

0,75-l-Flasche 5,49
(l-Preis 7,32)

ERLENBRUNN Riesling-Sekt Extra trockener Sekt.

0,75-l-Flasche 3,79
(l-Preis 5,05)

Täglich frisch! Feine Backspezialitäten und köstliches Obst & Gemüse aus Ihrer Region!



ab Mo. 29. Dez.

...und wünscht Ihnen einen guten Start ins neue Jahr!

Laminier-Folien, 80 micron

Die Laminierung schützt dauerhaft vor Feuchtigkeit, Knicken, Fingerabdrücken...!

- 40 Folien, DIN A4 oder
- Mix Pack: 40 Folien, DIN A5 und 80 Folien, 10,8 x 15,7 cm

je Set 2,39*



Die Folien können mit jedem handelsüblichen Heißlaminiator laminiert werden.

Laminier-Gerät

Laminiert bis zu DIN A4.

- für 80 mic-/125 mic-Folien und Kalt-Lamination
- ABS-Funktion

Inkl. Starter-Kit (80 mic). Maße ca.: 35,2 x 10,3 x 20,5 cm (B x H x T)

3 Jahre Garantie Mit Service-Adresse.

Set 15,99*



Thermo-Bindemappen, 50 Stück

Bis zu 60 Blatt à 80 g/m². In Leinen-Optik bzw. in Chromo-Optik.

je Set 6,99*



Thermo-Bindegerät, DIN A4

Bindet bis zu 60 Blatt à 80 g/m². Inkl. Starter-Kit: je 10 Mappen in Chromo-Optik in 1,5/3,0 und 6,0 mm Rückenbreite.

je 17,99*



CD-ROM Steuer 2008

Umfasst alle steuerrechtlichen Änderungen für das Steuerjahr 2008.

je 4,99*



Bitte die Systemvoraussetzungen beachten.

REX® OFFICE CD-/DVD-Hüllen, 5 Stück

Inkl. Beschriftungsschilder.

Set 2,99*



REX® OFFICE 50 Prospekt-hüllen, DIN A4

Dokumentenecht, oben offen.

je 50er-Pckg. 1,19*



REX® OFFICE 10 Schnell-hefter, DIN A4

Teilweise transluzent.

je 10er-Pckg. -99*



REX® OFFICE Kunststoffs-Register, DIN A4

- 2 Register, 10-teilig
- 2 Register A-Z, 20-teilig oder
- 1 Register 1-31

je Packung 1,19*



REX® OFFICE 3 Eck-spanner-Mappen, DIN A4

Teilweise transluzent.

je 3er-Pckg. 1,79*



REX® OFFICE 4 Text-marker

je 4er-Set -69*



REX® OFFICE 4 Tinten-roller

je 4er-Set -99*



REX® OFFICE Korrektur-Roller, 3er-Set

je 3er-Set 1,99*



REX® OFFICE Briefum-schläge, 100 Stück

100 Stück -99*



REX® OFFICE College-block, DIN A4

100 Blatt. Liniert oder kariert. Chlorfrei gebleicht.

je -89*



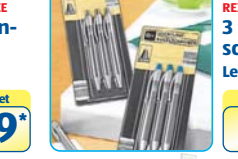
REX® OFFICE 10 Doppel-maler

10er-Set -99*



REX® OFFICE 3 Kugel-schreiber, Leichtlauf

je 3er-Set 1,59*



tesa® Klebe-Mix

- 1 Sekunden-kleber
- 1 Stick...

Set 2,29*



REX® OFFICE Briefum-schläge, 60 Stück

je 60 Stück -89*



REX® OFFICE Briefblock, DIN A4

100 Blatt. Liniert oder blanko. Chlorfrei gebleicht.

je -89*



REX® Kopier-Papier, DIN A4

Holzfrei, 80 g/m². Hohe Farbintensität.

500-Blatt-Pckg. 3,59*



Akten-vernichter

Auch für CD- und Kreditkarten-vernichtung. 2 Schneidwerke: 1 x für Papier und Kreditkarten, 1 x für CDs. Mit Service-Adresse.

je 29,99*



REX® OFFICE Ordnungs-System

- 1 CD-Box
- 1 Schubladen-Box
- 6 Magazin-Boxen oder
- 2 Utensilien-Boxen mit Deckel

je System 1,99*



REX® OFFICE Ordner, DIN A4

Rückenbreite ca. 8 cm. Mit Kantenschutz, aufgeschweißter Rückentasche und einsteckbarem Rücken-schild.

je -99*





*Bitte beachten Sie, dass diese Aktionsartikel im Unterschied zu unserem ständig vorhandenen Sortiment nur in begrenzter Anzahl zur Verfügung stehen. Sollten bestimmte Produkte, trotz unserer sorgfältigen Planung, aufgrund unerwarteter hoher Nachfrage u. U. schon am ersten Aktionstag ausverkauft sein, bitten wir um Ihr Verständnis.

Weitere Informationen zu den Aktionsartikeln finden Sie unter:
www.aldi-sued.de • wap.aldi.de

BETTENHAUS UNTER NEUER LEITUNG

Jutta Mattes übernimmt zum 3. Januar Geschäft in Singen Süden

Kompetent und innovativ

Betten Aumann unter neuer Leitung

Singen (frö). Jutta Mattes übernimmt zum 3. Januar 2009 das traditionelle Fachgeschäft Bett und Wäsche Aumann in der Singener Südstadt. Sie löst damit die bisherige Inhaberin Carola Aumann und Ehemann Peter Aumann ab. Die beiden freuen sich, das Geschäft in solch kompetente Hände abgeben zu können. Seit 1975 hat Carola Aumann das Fachgeschäft geführt, es in Singen etabliert, erweitert und den Bedürfnissen der Kunden ständig angepasst. »Nun ist es an der Zeit, einer neuen Generation die Chance zu geben, das Geschäft weiter auf Kurs zu halten und mit neuem Schwung erfolgreich fortzuführen«, sagt Peter Aumann. Er wird künftig noch stundenweise bei Bett und Wäsche Aumann mitarbeiten.

Die neue Inhaberin Jutta Mattes ist mit »ihrem« Geschäft »bereits bestens vertraut. Seit 5 Jahren gehört sie zum Mitarbeiterstamm von Bett und Wäsche Aumann, übernahm zuletzt die Teamleitung und zunehmend Verantwortung in Einkauf und Verkauf. Sie freut sich über die neue Herausforderung, denn ein »Macher-Typ« ist sie schon immer gewesen. Die gelernte Einzelhandelskauffrau hat bereits 25 Jahre Branchenerfahrung im Bettenfachhandel, hat sich in Sachen Federn und Matratzen regelmäßig weitergebildet und ist neuen Ideen und Trends stets aufgeschlossen.

So wird sich Bett und Wäsche Aumann auch künftig durch fachkompetente, persönliche Beratung



Eine große Auswahl an Bettbezügen ist bei Bett und Wäsche Aumann in der Singener Südstadt erhältlich.

auszeichnen. »Wir nehmen uns Zeit für jeden Kunden und können ganz individuell auf die verschiedenen Bedürfnisse eingehen«, so Jutta Mattes. Neben fachlichem Know-How wird in der Beratung auch moderne Technik eingesetzt: Mit dem Ergo-Check-Messsystem werden Liegeeigenschaften auf verschiedenen Matratzen mittels

einer Messdecke genau registriert. Auf dem Bildschirm entsteht der »Abdruck« des Körpers. Das Testergebnis ist eine Empfehlung, die das persönliche Empfinden objektiv ergänzt.

Service ist das A und O, deshalb kann auch außerhalb der Öffnungszeiten (nach Terminvereinbarung) eine Beratung in Anspruch genommen werden. Die haus eigene Bettenreinigung ist ein weiterer Servicefaktor, ebenso wie die eigene Herstellung von Dauendecken und Kissen ganz nach individuellen Wünschen. Jeder Kunde hat ein eigenes Wärmebedürfnis.

Bett und Wäsche Aumann verfügt über eine große Frotteeabteilung, im Sortiment sind Hand-, Liege- und Saunatücher. Es gibt eine eigene Kinderabteilung, erhältlich sind Matratzen, die das körpergerechte Liegen von Kleinkindern ermöglichen. Auch Zudecken für Babys sind erhältlich. Decken aus Kamelhaar, Seide, Kaschmir oder Schurwolle sind im Sortiment. Aumann richtet das Angebot auch nach den neuesten Erkenntnissen der Schlafforschung. Schließlich runden der kostenlose Lieferservice (im Umkreis von 30 Kilometern) und die kostenlose Entsorgung der alten Matratze das Service-Paket von Bett und Wäsche Aumann ab. Das Geschäft befindet sich in der Grubwaldstraße 20 in Singen.



Jutta Mattes (li.) übernimmt das Geschäft Bett und Wäsche Aumann von Carola und Peter Aumann
swb-Bild: frö



Neueste ergonomische Trends sind bei Aumann ständig im Angebot.

swb-Bilder: frö

Neustart am 03. Januar 2009

am Freitag 02.01. geschlossen



Wir gratulieren zur Geschäftsübernahme und freuen uns auf gute Zusammenarbeit und zufriedene Kunden

TEMPUR
DRUCKENTLASTENDE MATRATZEN UND KISSEN

Kirchner
Leichter aufstehen

schlafgut

ESTELLA
Ambiente für mein Bett

GENTA-STAR

DORIS MEYER
Exklusive Bettwäsche

Optimo
Schlafsysteme

BÖHMERWALD
Bettfedern- und Bettwaren-Werke GmbH

HUKLA

ROSS
since 1897

Janine
Design GmbH

20%
aufs gesamte
Sortiment*

**Spann-
betttücher**
ab **7,90**

**Marken-
Bettwäsche**
ab **15,-**

**Daunen-
decken**
ab **99,-**

**Ausgeschlafen
Aufwachen**

Neue Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	9.00 - 18.00
Mittwoch	9.00 - 18.00
Donnerstag	9.00 - 18.00
Freitag	9.00 - 18.00
Samstag	9.00 - 14.00

Gerne auch außerhalb dieser Zeiten nach Terminvereinbarung. Rufen Sie an!



Grubwaldstraße 20 • 78224 Singen-Süd
Tel: 07731/67771 • email: info@betten-aumann.de

* Gültig bis 17.01.09 / nicht für bereits reduzierte Ware

14 ganze Christstollen für Singener Schwimmer

Der Nachwuchs konnte in Dresden überzeugend glänzen

Singen/Dresden (swb). Das Meldeergebnis mit 68 Vereinen, sowie 657 Schwimmern mit über 3600 Starts ließ bereits erahnen, mit welcher großer Konkurrenz sich die sieben Aktiven der Schwimm-Sport-Freunde (SSF) Singen beim 18. Dresdner Christstollen-Schwimmfest auseinander setzen mussten. Dass sich das SSF-Team von Trainer Norbert Mayer schließlich trotz widriger Begleitumstände mit drei Titeln, insgesamt 14 Medaillenrängen und 14 persönlichen Bestzeiten auf die Rückreise begeben konnte, sprach für das große Potential des SSF-Teams. Bereits die Anreise am Freitag-Nachmittag verlangte dem Team viel ab: Neun Stunden Autobahn durch viele Staus und Unfälle brachten den Zeitplan arg durch-

einander, ließen am Freitag-Abend kein Lockerschwimmen mehr zu und verkürzten die Nachtruhe deutlich. So war es nicht einfach, am Samstag-Morgen den gewohnten Wettkampfrhythmus zu finden. Hinzu kam, dass mehrere Starter mit Medaillenchancen in den viel diskutierten und fragwürdigen Schwimmanzügen mit Neopren-Beimischung an den Start gingen - nach den Regeln als Auftriebhilfe mit daraus resultierender Vortriebshilfe eigentlich nicht erlaubt und mit klaren Wettbewerbsvorteilen. »Das sind rund zwei Sekunden Unterschied pro 100 Meter, ein absolutes Unding, solche Anzüge nicht auf der Stelle zu verbieten,« ärgerte sich SSF-Trainer Norbert Mayer nicht nur über die fehlende Chancengleichheit,

sondern auch über den phlegmatischen Umgang des Weltschwimmverbandes FINA mit dieser Entwicklung, aus der ja auch viele Weltrekorde bei der vor einer Woche stattfindenden Kurzbahn-Eu-



ropameisterschaft resultierten. »Neopren-Anzüge sind in Beckenwettkämpfen ja schon immer verboten gewesen, was soll dann jetzt dieses Herumeiern der FINA, nur um neue Weltrekorde erzielen und die Rekordmarken in nie geahnte Bereiche treiben zu können. Es ist

beim nächsten FINA-Kongress im Februar viel zu spät, was machen sie dann mit all' den Rekorden, die bis dahin erzielt wurden? Wer kann dann noch sagen, in welchen Anzügen diese geschwommen wurden? Zum Glück hatten wir diese Probleme vor einer Woche bei unserem 12.Int. Hohentwiel-Festival in Singen nicht.« Die Singener SSFler schwammen in normaler Wettkampfbekleidung - und machten auch damit eine gute Figur: Julia Lemke belegte in ihren fünf absolvierten Starts über 50/100 m Brust Rang 1, Platz zwei über 50/100 m Freistil und Rang drei über 200 m Freistil. Philipp Antkowiak gewann - durchweg mit persönlichen Bestzeiten - über 100 m Rücken und kam über 50/200 m Rücken auf Platz zwei.

Für die drei Titel wurden Lemke/Antkowiak jeweils mit einem Original Dresdner Christstollen ausgezeichnet. Je drei Medaillenränge erschwammen sich Sabrina Jaeger über 100/200 m Rücken und 400 m Freistil, sowie Markus Niedballa über 50/100/200 m Brust. Nicky Lange bewies mit einer guten Serie und vor allem über 400 m Freistil mit Rang vier der offenen Klasse in 4:15,17 Minuten sein hohes Leistungsvermögen. Jannik Gruber gefiel mit einer Folge von drei persönlichen Bestzeiten in vier Starts. Einzig Johannes Netzhammer erwischte es diesmal nicht so gut: Der sonst sehr konstant auf hohem Niveau schwimmende Kaderschwimmer der SSF fand in Dresden einfach nicht seinen Rhythmus und hatte dann

auch noch das Pech, in den abschließenden 400 m Freistil auf Rang zwei und drei zwei Neoprenanzug-Schwimmer mit drei und sechs Zehntelsekunden vor sich zu haben. »Das war moralisch gesehen Rang zwei, die wären sonst viele Sekunden hinter Jojo her geschwommen. Hoffentlich klärt sich das alles bis zu den großen Meisterschaften im späten Frühjahr,« baut Mayer auf die Pragmatiker in den internationalen Verbänden. Sollten die Normzeiten für die Deutschen Jugend-Meisterschaften im Mai in Hamburg denen des Jahres 2008 entsprechen, hätten sich mit Sabrina Jaeger (100/200 m Rücken) und Philipp Antkowiak (200 m Rücken) bereits zwei SSFler für die nationalen Titelkämpfe qualifiziert.

ÄRZTETAFEL

Gesundheitsnetz
www.gnhd.de
H. GAUCH

URLAUB

Dr. med. Wolfgang Rommel
Allgemeinmediziner
Ekkehardstr. 18, 78224 Singen
Telefon 0 77 31 / 6 30 51

Wir haben Urlaub vom 31.12.08 bis 09.01.09

Vertretung:
Dr. Vörg, Tel. 077 31/621 37
Dr. Waldschütz, Tel. 077 31/876 60
Dr. Brockstedt, Tel. 077 31/628 66
Wir sind ab dem 12.01.09 wieder für Sie da.

D. Schielke
Facharzt für Innere Medizin
- Hausarzt -
Kreuzensteinstraße 7
78224 Singen
Tel. 0 77 31 / 6 21 34

Ab Mo., 5. Jan. 2009 sind wir wieder für Sie da.

Praxis Dr. H. Fahr
FA Innere Medizin - Gastroenterologie
Feldbergstr. 8 - Singen - Tel. 077 31/94 72 94

Ab 07.01.09 wieder Sprechstunde

PRAXISÜBERGABE

Dres. Renate und Johannes Schmidt
Zahnärzte
Singer Straße 1 · 78315 Radolfzell-Böhringen

Hiermit möchten wir uns bei allen Patienten für das langjährige Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit bedanken.

Zum 1. Januar 2009 übergeben wir unsere Praxis an

Dr. Ruth Ludorf
Zahnärztin
Singer Straße 1 · 78315 Radolfzell-Böhringen
Telefon 077 32/58225

Duschkabinen!! 30 - 40% gespart
Beratung, Aufbau, Montage! Alles aus einer Hand
10 Jahre Erfahrung
Info Tel. 077 32/988999

Endlich Nichtraucher
• Abnehmen ohne Heißhunger
Fachhypnotherapeutin für Lebensberatung
Ruth Seiler 077 31/91 1491
www.hypnose-seiler.de

Der Zoofachmarkt in Ihrer Nähe.
Hegau Zoo
Gewerbestr. 16, 78247 Hilzingen
Telefon 077 31 / 6 81 02
Einkaufserlebnis in Hilzingen auf über 800 m².

PolsterLand willauer
Polster und Matratzen
Schaffhauser Straße, 78224 Singen

Räumungsverkauf
Couchgarnituren, Schlafsofas, Matratzen, Lattenroste
sensationelle Preise erwarten Sie!!!
Mo. - Fr. 10 - 18 Uhr · Sa. 10 - 16 Uhr

BEILAGENHINWEIS
Unsere heutigen Wochenzeitung liegen folgende Prospekte bei:

Gesamtausgabe: Wohn Schick GmbH & Co. KG
Teilausgaben: Quelle Technorama NKD
Wohn Möbel Center

Wochenblatt
Singer Wochenblatt GmbH & Co. KG
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

STELLENMARKT

Rolf Plümer GmbH
Personaldienstleistungen

Ein Unternehmen der orizon Gruppe

Suchen Sie noch
...oder arbeiten Sie schon?
- 30 Kommissionierer/Verpacker (m/w) für Lebensmittelindustrie.
Arbeitsbeginn 12. Januar 2009.
Vorstellung persönlich oder schriftlich.
Ab 2. Januar in unserem Büro.
Rolf Plümer GmbH
Wehrstr. 7 - DAS 3 -
78224 Singen - Tel. 0 77 31 / 42 014

www.rolf-pluemer.de - Der gute Name für Personaldienstleistungen.

Der Klick zum Job.

nicejob.de
Süddeutsche - Stellenbörse

LBS
Bauparkasse der Sparkassen

LBS-Bausparen jetzt auch Riester gefördert!
Die LBS Baden-Württemberg sucht aufgrund des stetig steigenden Kundengeschäfts für unsere LBS-Vertriebsteams in Singen und Radolfzell eine/n **Finanzberater/in**

Es erwartet Sie eine anspruchsvolle, herausfordernde Tätigkeit als freier Handelsvertreter mit Fixum und einem attraktiven Einkommen. Zusätzlich bieten wir Ihnen eine gute Einbindung in die Sparkassen-Finanzgruppe verbunden mit einer praxisorientierten und kompetenten Aus- und Fortbildung in allen Bereichen rund um die Immobilie (Bausparen, Finanzierungen, öffentliche Fördermittel, Immobiliengeschäft und jetzt auch Riester-Förderung)

Sie haben Spaß am Umgang mit Menschen und nehmen Ihren Erfolg gerne selbst in die Hand. Sie wollen in einem leistungsfähigen Team tätig sein und verfügen über gesunden Ehrgeiz

und die Fähigkeit zur Eigenmotivation. Sie sehen Ihren Erfolg auch als Ergebnis Ihres unternehmerischen Handelns.

Haben Sie Interesse an einer dieser anspruchsvollen Tätigkeiten? Dann freuen wir uns auf ein Gespräch mit Ihnen. Bitte vereinbaren Sie mit unserem Bezirksdirektor, Herrn Jürgen Maissenhaller, Telefon 07731 909510 einen Gesprächstermin, damit wir Sie persönlich kennenlernen können.

LBS Landesbauparkasse
Baden-Württemberg
Bezirksdirektion Hegau-Bodensee
Hadwigstraße 7, 78224 Singen

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

EPS
PERSONALSERVICE

Wir stellen Sie ab sofort unbefristet ein als:

- Helfer im Lagerbereich (m/w)
- Helfer für die Kommissionierung (m/w)

Wir bieten Ihnen eine überattraktive Bezahlung, umfassende Sozialleistungen und einen langfristigen Einsatz in einem namhaften Kundenunternehmen in Singen.

Sie sind interessiert an einem langfristigen Arbeitsplatz, haben die Bereitschaft zur Schichtarbeit und sind mobil? Sie haben idealerweise Erfahrung im Umgang mit Staplern und elektrischen Ameisen? Rufen Sie uns gleich an und vereinbaren Sie einen Vorstellungstermin!

EPS Personalservice GmbH
Erzbergerstraße 8A - 78224 Singen
Telefon: 07731 / 799500 - singen@eps-personal.de

Schnupper, schnupper, Schnäppchen.

Wir suchen ab sofort für unsere Filiale in Singen eine freundliche, erfahrene **Verkäuferin / Tierfreundin** in Vollzeit und/oder Teilzeit.

Ihre schriftliche Bewerbung senden Sie bitte an:
Fressnapf Singen, Industriestraße 12, 78224 Singen, z. Hd. Hr. Schwarz

Schweinefilet gefüllt
1 kg **13,90 €**

Kalbssteak
1 kg **32,90 €**

Kalbsschnitzel
1 kg **18,90 €**

Frz. Raclette Riches Montees
in Scheiben, 48% Fett i. Tr.
1-kg-Packung **7,90 €**

Victoriasebarschfilet
aus Binnentischerei
100 g **1,19 €**

Schinken-aufschnitt 3-fach sortiert
100 g **1,49 €**

Wienerle
100 g **0,79 €**

Braten-aufschnitt
100 g **2,99 €**

Greyerzer
49% Fett i. Tr., ca. 150-g-Stücke
100 g **1,99 €**

Forellen küchenfertig ausgenommen
100 g **0,79 €**

MÜNCHOW MÄRKTE
frisch • freundlich • sauber

Verlängerte Feiertagsöffnungszeiten
Am 30.12.2008 von 8 - 22.00 Uhr geöffnet
Am 31.12.2008 von 7.00 - 14 Uhr geöffnet

city markt singen	neukauf moos	neukauf tengen	neukauf rielsing
Mo.-Sa. 8.00-20.00	Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00	Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00	Mo.-Mi.-Sa. 8.00-20.00
	Do+Fr. 8.00-21.00	Do+Fr. 8.00-21.00	Do+Fr. 8.00-21.00

Champagne Veuve Clicquot Ponsardin
Brut, demi sec
(1 l = 46,65 €)
0,75-l-Flasche **34,99 €**

Amaro Ramazzotti
30% Vol.
(1 l = 12,84 €)
0,75-l-Flasche **8,99 €**

Roland Bretzeli
verschiedene Sorten
Packung je **1,49 €**

Funny frisch
Chipsfrisch, versch. Sorten 175 g (100 g = 0,79 €)
Erdnuss Filippes Classic 250 g (100 g = 0,56 €)
Packung je **1,39 €**

Knüller der Woche
Freixenet Carta Nevada
verschiedene Sorten
(1 l = 5,00 €)
0,75-l-Flasche **3,75 €**

Biskin
zum Braten & Frittieren
1-kg-Stränge **1,65 €**

Ananas
extra sweet, Costa Rica
Stück **1,99 €**

Melitta Café
verschiedene Sorten
(1000 g = 5,98 €)
500-g-Packung je **2,99 €**

Thomy
Delikatess-Mayonnaise
82% Fettgehalt (100 ml = 0,48 €)
250-ml-Glas **1,19 €**

Faber Sekt
Krönung versch. Sorten
(1 l = 2,96 €)
0,75-l-Flasche je **2,22 €**

Danone Actimel
versch. Sorten (1000 g = 2,81 €)
8x 100-g-Packg. je **2,25 €**

Gurken
Spanien, Hkl. I
Stück **0,59 €**

Kraft Feinkostsaucen
versch. Sorten (100 ml = 0,24 €)
250-ml-Flasche je **0,59 €**

Kühne
Gewürzgurken versch. Sorten (Abtropfgewicht 360 g) (1000 g = 2,88 €)
670-g-Glas je **0,99 €**

Deor Prosecco
Frizzante oder Raboso Rose (1 l = 6,39 €)
0,75-l-Flasche je **4,79 €**

ANGEBOT GÜLTIG AB DEM 29. DEZEMBER 2008
solange Vorrat reicht



SPORTJAHRESRÜCKBLICK
MEHR AUF SEITE 13

► **UNTER DIE LUPE GENOMMEN**
Zum Neujahrsempfang der FDP im Kreis Konstanz, der am 6. Januar, 16.30 Uhr, im Konstanzer Restaurant "Seerhein" stattfindet, wird es nicht nur alleine um die Bundestagswahl im Herbst gehen. Denn als Festredner wurde der engagierte Europaabgeordnete der FDP, Alexander Graf Lambsdorff in den Landkreis eingeladen. Lambsdorff beantwortet auf seiner Homepage die Frage selbst, inwieweit er mit dem einstigen FDP-Wirtschaftsminister verwandt ist: er ist sein Nefte. -of-



TOP-THEMA
Mathias Richling kommt am 1. März 2009 um 20 Uhr in die Singener Stadthalle. Richling gräbt nach den tiefenpsychologischen Abgründen der Macht. Ob Einstein, Freud oder Angela Merkel, Richling verschont nichts und niemanden. Karten unter 07531/908844

DIENSTAG 30 DEZEMBER	20 Uhr: »Die klingende Bergweihnacht« mit vielen Stars wird im Radolfzeller Milchwerk aufgeführt.»
MITTWOCH 31 DEZEMBER	18.30 Uhr: Trompeten-Silvestergala mit Otto- Sauter in der Herz-Jesu-Kirche in Singen.
DONNERSTAG 1 JANUAR	18 Uhr: »Der Nussknacker« mit dem Russischen Staatsballett in der Stadthalle Singen.
FREITAG 2 JANUAR	20 Uhr: »Die Schwindelnächte« mit dem Chiemgauer Volkstheater in der Stadthalle Singen.
SAMSTAG 3 JANUAR	20.30 Uhr: »Spiels noch mal Sam« von Woody Allen im Theater »Die Färb« in Singen.
SONNTAG 4 JANUAR	19 Uhr: »The 12 Tenors« mit Highlights aus Oper und Pop in der Stadthalle in Singen.
MONTAG 5 JANUAR	20 Uhr: »Forever Queen« - Revival mit »The Great Pretender« in der Stadthalle in Singen.

INHALT

- Topaktuelle Tipps zu Kino, Theater, Musik und Literatur in der Region finden sich auf der Seite 12
- Der ultimative Sportrückblick mit tollen Bildern auf der Seite 13
- Was war wichtig im Ressort Wirtschaft das Jahr 2008 über Seite 14
- Jede Menge erlebenswerte Kultur gab es auch im »Wochenblatt Land« im vergangenen Jahr 2008. Mehr auf der Seite 17



Er gilt als Wegbereiter des Folkbooms der 1960er Jahre und hat mit Größen wie Bob Dylan zusammengearbeitet und mit den Beatles meditiert. Der britische Rockpoet Donovan kommt am 21. März 2009 um 20 Uhr ins Milchwerk Radolfzell. Hits wie »Sunshine Superman«, »Jennifer Juniper« oder »Mellow Yellow« wird der Brite im Gepäck haben. Das Konzert im Milchwerk ist das einzige in Deutschland. Die Besucher können sich auf eine Performance der Extraklasse freuen. Karten gibt es unter 07531/908844 oder unter www.koko.de

Freddy war der größte Sänger
»Forever Queen« mit »The Great Pretender« in der Stadthalle

Singen (of). Die Erfolgstournee »Forever Queen performed by The Great Pretender« geht weiter.»Die Bühnen-Show, satte Gitarren-Riffs und ein Freddie Mercury-Double, wie es echter nicht sein könnte, lassen die Gruppe 'Queen' wieder lebendig werden«, verspricht der Veranstalter Aktivevent, der mit der Band »The Great Pretender« am Montag, 5. Januar, 20 Uhr, in die Stadthalle nach Singen kommt. Mit Schnurrbart, kurzen Haaren und extravagantem Outfit erobert Stephan Eberhardt alias Freddie Mercury die Herzen der »Queen«-Fans in ganz Deutschland. »Zusammen mit Sebastian Trolle (Keyboard), Fabian Stelzer (Bass), Christian Kypke (Gitarre) und Matthias Hüttich (Schlagzeug) bringen »The Great Pretender« eine Show auf die Bühne, wie sie wohl nur vom Original übertroffen werden könnte.« Denn täuschend echt interpretiere



Seit 1983 interpretiert Stephan Eberhardt schon Songs der Rockband »Queen«, am 5. Januar kommt er mit seiner Band »The Great Pretender« in der Stadthalle nach Singen.
swb-Bild: Veranstalter

Frontmann Stephan Eberhardt die legendären »Queen«-Klassiker »You Don't Fool Me«, »Another One Bites The Dust«, »A Kind Of Magic«, »Radio Ga Ga«, »Bohemian Rhapsody« und

viele mehr. »Ein wahres Hitfeverwerk wird hier abgebrannt. Wenn Eberhardt im hautengen Stretchanzug mit Perücke, Federboa und Staubsauger zu »I Want To Break Free« über die Bühne stolziert oder gemeinsam mit einer Sopranistin »Who Wants To Live Forever« und »Barcelona« intoniert, glaubt sich auch der letzte Musikfan in der Zeit um 20 Jahre zurückversetzt«, so Aktivevent. Sänger Stephan Eberhardt ist seit vielen Jahren eng mit der Person Fredy Mercury verbunden, der für ihn der größte Sänger der Popgeschichte ist. Obwohl er in der damaligen DDR aufgewachsen ist, interpretierte er schon ab 1983, zur Zeit seine Abiturs, erste Songs von Queen. Nach dem Studium und mit der Wende konnte er sich noch stärker seinem Idol widmen, wie er im Gespräch mit dem WOCHENBLATT sagte. Karten im Vorverkauf gibt es auch beim Wochenblatt (07731/880022).

Singen (swb). Musik, Tanz, eine magische Show und ein Festmenü bietet die Gastronomie der Stadthalle Singen zu Silvester. Mit von der Partie sind die preisgekrönten zauberhaften Brüder Gernot und Wolfram Bohnenberger, die unter dem Namen »Junge, Junge!« viel Furore machen. Für die Musik sorgt das Orchester »GoodLife«. Der Arzt Gernot Bohnenberger (39) und sein Bruder Wolfram (36), Architekt und Mediendesigner, sind als Zauberkünstler mittlerweile weltweit unterwegs. Bereits als junge Erwachsene wurden die beiden in den Magischen Zirkel von Deutschland aufgenommen und erhielten Preise bei internationalen Wettbewerben. Die Show beginnt am 31. Dezember um 20 Uhr. Im Eintrittspreis ist auch ein Gala-Dinner enthalten. Karten gibt es bei den Büros der Stadthalle in der Marktpassage und an der Stadthalle (07731/85262).

SO ERREICHT MAN DEN BUNTEN HUND: PER FAX: (077 31/88 00-83 33), E-MAIL: (KNOCHEN@WOCHENBLATT.NET) ODER IM WOCHENBLATT ABGEBEN

Das Märchen von der Vernunft

Hallo und guten Tag, Ihr bunter Hund ist wieder da. Zum Jahreswechsel möchte ich Ihnen eine Geschichte von Erich Kästner erzählen, liebe WOCHENBLATT - Leserinnen und - Leser. Der Schriftsteller hat sie unter dem Eindruck des Krieges niedergeschrieben; das Märchen von der Vernunft wurde 1948 in dem Buch »Der tägliche Kram« abgedruckt.

Es war einmal ein netter alter Herr, der hatte die Unart, sich ab und zu vernünftige Dinge auszudenken. Das heißt: zur Unart wurde seine Gewohnheit eigentlich erst dadurch, daß er das, was er sich jeweils ausgedacht hatte, nicht für sich behielt, sondern den Fachleuten vorzutragen pflegte. Da er reich und trotz seiner plausiblen Einfälle angesehen war, mußten sie ihm, wenn auch mit knirschenden Ohren, aufs Geduldigste zuhören. Und es gibt gewiß für Fachleute keine ärgere Qual als die, lächelndes Gesicht einem vernünftigen Vorschlag zu lauschen. Nun also. Eines Tages wurde der nette alte Herr während einer Sitzung gemeldet, an der die wichtigsten Staatsmänner der Erde teilnahmen, um, wie verlautete, die irdischen Zwiste und Nöte aus der Welt zu schaffen. »Allmächtiger!« dachten sie. »Wer weiß, was er heute mit uns und seiner dummen Vernunft wieder vorhat!« Und dann ließen sie ihn hereinbitten. Er kam, verbeugte sich ein wenig altmodisch und nahm Platz. Er lächelte. Sie

lächelten. Schließlich ergriff er das Wort. »Meine Herren Staatshäupter und Staatsoberhäupter«, sagte er, »ich habe, wie ich glaube einen brauchbaren Gedanken gehabt; man hat ihn auf seine praktische Verwendbarkeit geprüft; ich möchte ihn in Ihrem Kreise vortragen. Hören Sie mir, bitte, zu. Sie sind es nicht mir, doch der Vernunft sind Sie's schuldig.« Sie nickten, gequält lächelnd, mit ihren Staatshäuptern, und er fuhr fort: »Sie haben sich vorgenommen, Ihren Völkern Ruhe und Frieden zu sichern, und das



kann zunächst und vernünftigerweise, so verschiednen Ihre ökonomischen Ansichten auch sein mögen, nur bedeuten, daß Ihnen an der Zufriedenheit aller Erdbewohner gelegen ist. Oder irre ich mich in diesem Punkte?»

»Bewahre« riefen sie. »Keineswegs« Wo denken Sie hin, netter, alter Herr!« »Wie schön!« meinte er. »Dann ist Ihr Problem gelöst. Ich beglückwünsche Sie und Ihre Völker. Fahren Sie heim und bewilligen Sie aus den Finanzen Ihrer Staaten, im Rahmen der jeweiligen Ver-

fassung und geschlüsselt nach Vermögen, miteinander einen Betrag, den ich genauestens habe errechnen lassen und am Schluß nennen werde! Mit dieser Summe wird folgendes geschehen: Jede Familie in jedem Ihrer Länder erhält eine kleine, hübsche Villa mit sechs Zimmern, einem Garten und einer Garage sowie ein Auto zum Geschenk. Und da hintendrin der gedachte Betrag noch immer nicht aufgebraucht sein wird, können Sie in jedem Ort auf der Erde, der mehr als 5000 Einwohner zählt, eine neue Schule und ein modernes Krankenhaus bauen lassen. Ich beneide Sie. Denn obwohl ich nicht glaube, daß die materiellen Dinge die höchsten irdischen Güter verkörpern, bin ich vernünftig genug, um einzusehen, daß der Frieden zwischen den Völkern zuerst von der äußeren

dem Ton ein leichtes Befremden herauszuhören. »Nun reden Sie schon!« rief das zweithöchste Staatsoberhaupt unwillig. »Wieviel Geld würde für den kleinen Scherz gebraucht?« »Eine Billion Dollar«, antwortete der nette, alte Herr ruhig. »Eine Milliarde hat tausend Millionen und eine Billion hat tausend Milliarden. Es handelt sich um eine Eins mit zwölf Nullen.« Dann rauchte er wieder an seiner kleinen Zigarre herum. »Sie sind wohl vollkommen blödsinnig!« schrie jemand. Auch ein Staatsoberhaupt. Der nette, alte Herr setzte sich gerade und blickte den Schreier verwundert an. »Wie kommen Sie denn darauf?« fragte er. »Es handelt sich natürlich um viel Geld. Aber der letzte Krieg hat, wie die Statistik ausweist, ganz genau soviele gekostet!« Nun lachten sie alle laut. Es war ein rechtes Höllengelächel. Einer konnte es im Sitzen nicht mehr aushalten. Er sprang auf, hielt sich die schmerzenden Seiten und rief mit der letzten ihm zu Gebote stehenden Kraft: »Sie alter Schafskopf! Ein Krieg - ein Krieg ist doch etwas ganz anderes!« Die Staatshäupter, der nette, alte Herr und ihre lustige Unterhaltung sind völlig frei erfunden. Daß der Krieg eine Billion Dollar gekostet hat und was man sonst für den Betrag leisten könnte, soll, versichert eine in der »Frankfurter Neuen Presse« zitierte amerikanische Statistik, hingegen, zutreffen. Können Sie diese Zweifel verstehen, liebe WOCHENBLATT - Leserinnen und - Leser? Als Vierbeiner mit Instinkt - doch leider ohne Verstand - wünsche ich Ihnen ein friedliches Jahr 2009. Halten Sie mein, unserem WOCHENBLATT weiterhin die Treue. In diesem Sinn bis zum nächsten Mal im neuen Jahr, Ihr bunter Hund.

TOP EVENT DER WOCHE
► **Weißer Nächte von Dostojewski**
Am 3. 1., 20.30 Uhr, in der Werkstatt des Stadttheater Konstanz.

NEU IM WOCHENBLATTLAND
► **Käfer - vielseitig erfolgreich**
Ausstellung im Museum Allerheiligen Schaffhausen bis 8. 1.

DAS SOLLTE MAN GESEHEN HABEN
► **Zuflucht am Bodensee**
Gertraud Herzger im Hörli-Museum bis 2. Februar.



TERMINE

- KW 2** Sa., 10.01.09, 14 - 18 Uhr, Hochzeitsmesse
- Stadthalle Singen
- Sa., 10.01.09, 19.30 Uhr, Narrentreiben
- Immenstaad, Linzgaushalle + Parkplatz
- Sa., 11.01.09, 14 - 18 Uhr, Hochzeitsmesse
- Stadthalle Singen
- Sa., 11.01.09, 13.30 Uhr, 160 Jahre Hennenschlitter
- Jubiläumsumzug Immenstaad
- KW 5** Sa., 31.01.09, 19.30 Uhr, Bunter Abend des Narrenvereins
- Nenzingen, Rebberghalle

**Singerer
Hallen-Floh- u. Trödelmarkt**
Fr., 13-17 u. Sa., 9-16 Uhr
Laubwaldstr. 2
neben Zulassungsstelle TÜV
Aufbau 1 Std. vor Öffnung,
mtr. ab 5,00 €
Info: 07731 / 64234

**HOCHZEITSMESSE
Stadthalle Singen
10./11. Januar 2009**
Sa., 14-18 Uhr • So., 11-18 Uhr



Der schönste Tag
die-hochzeitsmesse.info

Erleben Sie
ein vielfältiges Angebot
zum Thema Hochzeit
mit einem eindrucksvollen
Rahmenprogramm:

- Modenschauen
- Feuerwerk
- Work-Shops
- Schnuppertanzkurs
u.v.m.

Plus: Große Tombola!
Hauptpreis:
eine romantische Flitterreise

Eine besondere
Veranstaltung für alle,
die ihren schönsten Tag
nicht dem Zufall
überlassen wollen!

unique Event • Bianca Mack
Bilgäckerstr. 13, D-78239 Rielasingen
Tel. +49 (0) 77 31 / 14 42 88
www.die-hochzeitsmesse.info

THEATER Die Färbe SINGEN

Ab 1. Januar 2009

WOODY ALLEN Spiel's nochmal, Sam

Eine turbulente Komödie
über liebenswerte Großstadtneurotiker
Regie Manfred Beierl

jeweils Mi., Do., Fr., Sa. um 20.30 Uhr
Karten: tel. Reservierung (0 77 31) 6 46 46 + 6 26 63
oder an der Abendkasse ab 19.30 Uhr

THEATER-RESTAURANT

tägl. außer So. ab 17 Uhr geöffnet, Küche ab 17 Uhr.
Gönnen Sie sich einen unterhaltsamen Theaterabend
nach einem guten Essen - wir sind gerne für Sie da!

Schlachthausstraße 24 • www.diefarbe.de

MI 31.12.

KLASSIK

SCHAFFHAUSEN - CH
Stadthalle, 17.30 Uhr: »Silvestergala«, Die große Opern- und Operetten-Gala mit der Sinfonietta Schaffhausen. Werke von Bizet, Offenbach u. a.

ROCK/POP/JAZZ

SCHAFFHAUSEN - CH
KultUhrBeiz dolder 2, Feuerthalen, 19.00 Uhr: »Silvester-Grillplausch und Party«, mit DJ Chrigel.

THEATER

SINGEN

Die Färbe, 18.00 Uhr: »Spiel's nochmal Sam«, von Woody Allan, Regie: Manfred Beierl. Ausverkauft!

SONSTIGES

SCHAFFHAUSEN - CH
Kammgarn, 19.00 Uhr: »Kik-Silvesterparty«, Blackmusic Special.

Sommerlust, 18.30 Uhr: »Silvesternacht«, Kurkonzert mit swm Karin Su Trio, Susan Davis. Apéro ab 18.30 Uhr!

Landgasthaus Bohl



Wir wünschen unseren Gästen
ein glückliches Neues Jahr!
Singen - Hausen • Auf dem Bohl 5 • Tel. 0 77 31 - 4 92 25

durchgehend
Neujahr
geöffnet

vom
Fass

SINGEN

Stadthalle, 20.00 Uhr:
»Silvestergala«, Menü, Musik, Tanz und Show mit dem Duo »Junge, Junge!« und der Band »GoodLife«.

DO 01.01.

THEATER

SINGEN

Stadthalle, 18.00 Uhr: »Der Nussknacker«, Tschaiowsky. Russisches Staatsballett, Leitung: Wjatscheslaw Gordenjew.

Die Färbe, 20.30 Uhr: »Spiel's nochmal, Sam«, von Woody Allan. Regie: Manfred Beierl. Karten: 07731/64646 + 62663.

SONSTIGES

RADOLFZELL

Böke, 15.00 Uhr: »Katerfrühstück«, Gemeinsames Frühstück gegen den Kater vom Vorabend.

FR 02.01.

THEATER

SINGEN

Stadthalle, 20.00 Uhr: »Die Schwindelnichte«, Lustspiel mit dem Chiemgauer Volkstheater.

Die Färbe, 20.30 Uhr: »Spiel's nochmal, Sam«, von Woody Allan. Regie: Manfred Beierl.

SA 03.01.

ROCK/POP/JAZZ

RADOLFZELL

Böke, 19.00 Uhr: »Älektro-Party«, mit DJ LiquidPower und Helmut Kosmowsky.

SCHAFFHAUSEN - CH
Kammgarn, 22.00 Uhr: »Jamaican Vibes«, mit Real Rock Sound (SH).

VOLKSMUSIK

ÖHNINGEN

Turn- und Festhalle, 20.00 Uhr: »Jahreskonzert«, des Musikvereins Öhningen.

THEATER

SINGEN

Die Färbe, 20.30 Uhr: »Spiel's nochmal, Sam«, von Woody Allan. Regie: Manfred Beierl. Karten: 07731/64646 + 62663.

SO 04.01.

KLASSIK

SINGEN

Stadthalle, 19.00 Uhr: »The 12 Tenors«, Highlights aus Pop, Klassik und Oper.

SONSTIGES

SCHAFFHAUSEN - CH
Hallen für Neue Kunst, 11.30 Uhr: »Familienführung«, Luftige Höhen und

heikle Lagen. Zu Bruce Naumans »Musical Chairs«. Mit Anna Nick.

MO 05.01.

THEATER

SINGEN

Stadthalle, 20.00 Uhr: »Forever Queen«, Revival-Konzert-Show mit »The Great Pretender«.

SONSTIGES

SCHAFFHAUSEN - CH

KultUhrBeiz dolder 2, Feuerthalen, 20.00 Uhr: »MontagsKino: Paris, je t'aime«, F.D./Lichtenstein/CH, 2006.

DI 06.01.

ROCK/POP/JAZZ

RADOLFZELL

Böke, 19.00 Uhr: »Jam-Session«, Offene Bühne, jeder kann mitmachen! Eintritt frei!

MI 07.01.

THEATER

SINGEN

Die Färbe, 20.30 Uhr: »Spiel's nochmal, Sam«, von Woody Allan. Regie: Manfred Beierl. Karten: 07731/64646 + 62663.

IMMOBILIEN



Wägel Bau Singen, Rohbau - Umbau - Schlüsselfertig
OPTA-Massivhauspartner • Wir beraten - planen - bauen
Telefon 077 31/27 65 • www.waegeler.de • Ihre Immobilie - die sicherste Anlage

Energiesparhäuser

126 m² Wfl., inkl. Bodenplatte, Wintergarten, Rollläden etc.



U-Wert:
Wand 0,16
Dach 0,19

schlüsselfertig! 124.900,-
*ohne Wand-/Bodenbeläge

Info-Tel. 07774/6351

www.holz-modul.de

Mietgesuche

1 Zimmer

1-2-Zi.-Whg. in Si-Nord
(evtl. möbl.) ab 1.1./1.2.09 bis
1.3.10 ges., Tel. 0160-5342888

Vermietungen

1 Zimmer

2 Single-Whg. Si-Mitte
1 Zi., möbl., € 250,- NK 40,-, 1,5
Zi., möbl., € 310,- NK 60,-, jeweils
2 MM KT, an NR ab sof., T.
07731/63760, 17 h

1-Zi.-Whg. in Si/Umgeb. € 200,- + NK
SIENER Immob. Tel. 07 73 1 / 21 71

1,5 Zi.-Whg., Gailingen
36 m², EBK, Bad, Bk., Stellplatz,
kpl. € 400,- + KT, T. 07731/27877
o. 836188 abends

in Sto.-Kernstadt
1 Zi.-Mini-App., 14 m² m. DU/WC,
Mini-Kü. uvm. + Nutzg. Waschkü.,
Garten, Fitness, KM € 170,- +
Ges.NK € 75,- + KT € 350,-, ab
01.01.09, Tel. 0171-4452188

3 Zi.-Whg. Singen
Richtung Stadtmitte, ca. 80m², m.
Bk., renoviert, 1. OG, ab 1.1.09.
KM € 500,- + NK, T.01775225306

Sehr attraktive Objekte in:
Singen, Bidingen, Etingen, Aach
oder indiv. Bebauung auf Ihrem Grundstück
Info und Besichtigung: 0175/4532185

Gottmadingen - Heilsberg
2-Fam.-Haus, 175 m² Wfl., 917 m²
Grundstück, Kachelofen, Garage
259.000,- €
Privat: 01 72/7 13 33 80

Wir suchen 1-2-Fam.-Häuser +
2 - 6 Zimmer ETW, Hegau / Bodensee
Logo-Massiv-Haus ☎ 077 39-92 88 66

2 Zimmer

Ehingen 2,5 Zi.,
ca. 72 m², mod. hell, 1. OG., Stell-
pl., Keller, südlig. Bk., ab sofort,
Tel. 0171-6261743

2-Zi.-Whg. in Si/Umgeb. € 330,- + NK
SIENER Immob. Tel. 07 73 1 / 21 71

2,5 Zi. ca. 60 qm
ab 1.3.09, EBK, Keller, Stellpl., gr.
Terr., sep. Eing., 07736/921848

Nenzingen Neue Halde
Nr. 25, sonnige 2,5-3 Zi.-Whg. (84
m²) mit Garage, Keller, GP u 2 BK in
einem 2 FH (Niedrigenergie) im er-
sten Stock in ruhiger Wohnlage an
NR ab 1.4.09 zu verm. KM € 540,-
+ NK € 90,- + KT 3 MM. Tel. 0171-
6147367

Nachmieter gesucht
2 Zi.-Maison-Whg. 88qm,EBK,TG ab
1.02.09, in Ludwigshafen/See
Tel.0176/26588868 erreichbar
tägl. 14.30-17.30. Zuschritten unter
www.wochenblatt.net/mailchiffre
Nr. 111748

3 Zimmer

3-Zi.-Whg. in Si/Umgeb. € 350,- + NK
SIENER Immob. Tel. 07 73 1 / 21 71

3 Zi.-Whg. Singen
Richtung Stadtmitte, ca. 80m², m.
Bk., renoviert, 1. OG, ab 1.1.09.
KM € 500,- + NK, T.01775225306

3 Zi.-Whg. Mühlhausen
Garage, ab sofort, KM 450,- + NK.
Tel. 0176-24028921

helle 3,5 Zi.-Whg.
BLK, 2. OG in Sto.-Windegg, 118
m², KM m. Garage € 550,- + NK +
KT, ab März frei, Tel. 07771/3599

4 Zimmer und mehr

4-Zi.-Whg. in Singen € 550,- + NK (120 m²)
SIENER Immob. Tel. 07 73 1 / 21 71

4 Zi.-Whg in R'zell
92 m², Garten u. Keller, KM 570,- €
+ NK 180,- € Tel. 0162-3102237

Sonstige Objekte

Qualitätsumzug
mit Tiefpreisgarantie

Umzüge NAM UND FERN
Rufen Sie an. ☎ 077 31 - 6 25 35

**Haushalt auflösen,
entrümpeln, abholen.**

FAIRKAUF
Wir können viel gebrauchen
für einen guten Zweck.
Singen, Im Haselbusch 16, Tel. 07731/835606

Immobilienverkäufe

3 Zimmer

Von Privat ohne Makler
3,5 Zi.-Whg. Si.-Nord, Bruderhof,
92 m², 1. OG, 2 Bk., Ost-Südli., Lift,
TG-Stellpl., teilmöbl. zu verk., (sgt.
Zust.), Pr. VB, 0173-6656780

Schöne 3,5 Zi. Whg.
Singen-City, hochw. Ausstattung,
TG, Tel. 0173-3243838

DG-Whg Gailingen
3 Zi., 73 qm, ab sofort, Süd-Bk.,
EBK, Stpl., auch als FeWo geeig-
net, 79.000,- kann für Sie neu re-
noviert werden. Info
(0171)3272445

4 Zimmer und mehr

4-Zi.-Whg., Eigeltingen
100 m², ruhig, hell, Terr., Stellplatz,
107.000 € VB, T. 0151-15512345

Häuser

DHH, Bj. 2000, in SINGEN, mit Gar-
port, ausgebautes Kellergeschoss
mit Sauna und Bad, Studio im DG
u.v.m. € 238.000,- zzgl. Makler
Mtl. Finanzierungsrate ab € 755,-
www.KS-HAUSBAU.de 07731 - 18 23 55

Mühlingen, 3-Fam.-Haus, Bj. 04
310 m² Wfl., 1200 m² Grdst., Solar,
EBK, BLK, 3 Garagen 349.500,- €
Logo-Massiv-Haus ☎ 077 39-92 88 66

EFH-Neubau in STOCKACH, Sole-
Wärmepumpe, FKH, Erker, Grund-
stück, gute Lage, € 287.864,-
Mtl. Finanzierungsrate ab € 889,-
www.KS-HAUSBAU.de 07731 - 18 23 55

Neubau EFH Steißl.
das Haus mit 135 m² Wfl., in ruh.
Wohnlage zum Wohlfühlen, schlüs-
selfertig 199.000 €. Top-Finanzie-
rung möglich. Info unter 0171-
3272445

EFH-Neubau in SINGEN
Voll unterkellert, mit Erker, Balkon +
Garage, Alles komplett und
schlüsselfertig € 199.900,-
www.KS-HAUSBAU.de 07731 - 18 23 55

Sonstige Objekte

BERGMANN!
Ihr Umzugspartner

• In- und Auslandsumzüge
• Möbeltransporte
• Privat- & Firmenumzüge
• Haushaltsauflösungen
• Mobelflote • Einlagerung

Robert-Bosch-Str. 7 • D-78224 Singen
Tel. (077 31) 79 67 18 o. 6 71 59
Fax (077 31) 1 23 18
www.umzuge-bergmann.de

KONTAKTE

Haus Cher
077 20 17 07
VS-Schönemögen
www.ladies.de

JOY aus Brasil
TOP Service, A-Z
07531-9914646 haus37a.de

Ich schaff nach der Schule bei uns
an der Tankstelle für 5 €, das ist mir zu blöd, ich seh wie die Kunden
meine Brüste anschauen, am liebsten würde ich sagen, tank mich
voll, das wäre ein Traum, bin billiger als Spirit und mach alles mit.
Tel. 0 90 05 10 80 56 41 11 88 € Mtl. u. d. deutschen Festnetz/Prepaid geschaltet

**Das Medium
mit
den vielen
guten
Seiten**

Wochenblatt

YOKO 07531 - 365888
Luna in Ko., Erotik-Massage
MAYA 07531 - 9411668
naturneig & versaut
Max Streymeyer Str. 37a
ladies.de haus37a.de

Trans LULU ALLES MÖGLICH
07531-9411667
Max Streymeyer Str. 37a
www.haus37a.de www.ladies.de

Gelle Oma lässt jeden ran! Jüngere Männer
willkommen! 0900 56 551 556 €1,99/Min., Mobil abw.

Geiler Anonymsex! ☎
"Tittlingen", 07531-11895
DER FKK CLUB MIT RAFFINESSE
www.clubpanorama.de

VS-Villingen 07721-3135
Nur Abet! 11866
verlang PORN
Altes Bums-Luder: 09005-78 79 80

Tiffany - Byk-Gulden-Str. 33, KN
Wir wünschen ein gesundes, glückliches 2009
Ab 5.1.2009 sind wir wieder da!
www.milenaaswelt.de 07531/808777

Mutter + Tochter
09005-75 65 75
Extrem-Sex: NS & KV!
09005-355 358

Sandra
von sanft bis dominant in priv.
Atmosphäre. 07531/562 19

NUR 99ct. - NUR 99ct.!!
SEX, solange Du willst
11866 verlang SEXKONTAKT

Eros Na und!
78046 VS-Villingen
Karlshuter Str. 9a
Tel. 077 21 - 516 82
Täglich
geöffnet!

BumsTreff in Meßkirch und Blumberg!
0900 51 51 71 17 €1,99/Min., Mobil abw. RF
www.milenaaswelt.de

Liebespiele!
"Stockach"-Radolfzell
Tel. 11826

Guten Rutch!!!
Wir haben offen
www.house-24.de



Einem Jubelschrei stieß Karl Plott nach 106 beinharten Kilometern aus, als er nach 3,47,35 Stunden in Singen über die Ziellinie fuhr. Damit sicherte er sich den Deutschen Meistertitel im Mountainbike-Marathon. Insgesamt plagten sich 900 Fahrer über die Hegauberge, neben den sportgestählten Profis – darunter auch Olympiasiegerin Sabine Spitz – traten zahlreiche Hobby-Radler in die Pedale.



Turnfloher Fabian Hambüchen begeisterte mit seinem Team am 5. Juli beim Turnländerkampf gegen Rumänien und die Schweiz an den Ringen, am Barren, Boden und Pferd. Die Münchriedhalle wurde zum Tollhaus, und natürlich gewann die bundesdeutsche Riege um den Reckweltmeister den Vergleich vor Rumänien und der Schweiz.



Über 2000 Starter trieb es beim 4. Megathlon über Berge, Inseln und Seen. Im Team, als Duo oder als Einzelkämpfer gingen die Athleten diese enorme Herausforderung in fünf Disziplinen an. Nach 5 Stunden, 17 Minuten und 30 Sekunden überquerte der Schweizer Topathlet Dominik Spycher als Erster die Ziellinie im Radolfzeller Herzenbad und freute sich über seinen 2. Megathlon-Sieg nach 2006.



Gleich an zwei Wochenenden war der Natursportpark in Aach Treffpunkt des internationalen Reitervolkes. Bei zwei hochklassigen Turnieren im Juni kamen die Pferdenarren auf ihre Kosten. Im Bild: Smantha McIntosh vom Hirtenhof.



Der Geist der heißen Boxnächte wurde am 20. September bei den Badischen Meisterschaften in der Singener Scheffelhalle lebendig, als Super-Mario Loguerocio vom BC Singen einen offenen Schlagabtausch lieferte. Die Singener Boxer waren die erfolgreichsten an diesem Abend.



Ein Pokalkrimi der Extraklasse wurde am 4. Juni im Radolfzeller Mettnaustadion vor vollen Rängen gezeigt. Nach 120 Spielminuten und Elfmeterschießen jubelte der SC Pfullendorf nach dem 9:8 über den FC 08 Villingen.



Das Kunstrad-Quartett des RMSV Aach holte bei der Weltmeisterschaft in Dornbirn die Silbermedaille und strahlte zuhause beim Empfang um die Wette. Im Bild von links: Ines und Simone Rudolf, Manu-la Dieterle und Katja Gaißer.

Hatz auf den FC Singen

Radolfzell bleibt dran/Fußball-Kellerkinder strampeln gegen den Abstieg

Hegau/Radolfzell/Worblingen (mu).

Nachdem der FC Singen ein weiteres Mal den Aufstieg in die Fußball-Verbandsliga haarscharf verpasst hatte, war Schluss mit falscher Bescheidenheit. Die Parole der Blau-Gelben für die Saison 2008/09 hieß unmissverständlich »Aufstieg«. Der FC Singen gehörte mindestens in die Verbandsliga, so der Tenor des Vorstands und dafür investierte man kräftig und ging entsprechend auf Shopping-Tour. Mit Erfolg, denn mit dem ehemaligen Fußballprofi Neno Rogosic zog man einen dicken Fisch an Land. Der bewies seine Klasse in eindrucksvoller Manier und führt die Torschützenliste der Landesliga bis zur Winterpause deutlich an. Auch die weiteren Einkäufe des FC taten ihr Möglichstes, um dem Unternehmen »Aufstieg« gerecht zu werden und so überwinden die Hohentwiler mit fünf Punkten Vorsprung an der Tabellenspitze. Allerdings wird die heile FC-Welt immer wieder von schmerzhaften Durchhängern der Elite-Truppe getrübt, die Trainer Bobo Maglov schier zur Verzweiflung treiben. Ob die Singener Ende der Saison

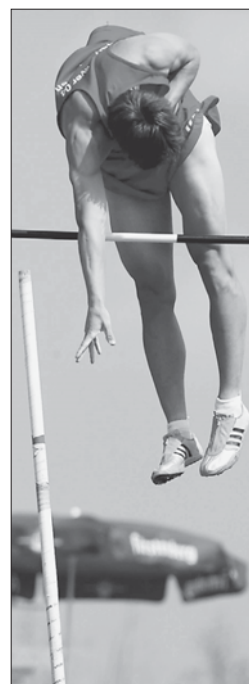
endlich über den Aufstieg jubeln können wird noch eine spannende Angelegenheit. Denn die übrigen Vereine scheinen besonders motiviert dem Traditionsclub bei seinen Bemühungen ein Bein zu stellen. Allen voran der FC Radolfzell, der sich mit seiner hungrigen Trup-



Neno Rogosic vom FC Singen soll sein Team in die Verbandsliga schießen.

pe an die Fersen der Nachbarn gehängt hat und auf Platz 3 in die Winterpause ging. Die »jungen Wilden von der Mettnau« zeigten auf unterhaltsame Weise, wie erfolgreich Jugendarbeit im Verein sein kann. Das Team von Trainer Francisco Dominguez pushte sich im Laufe der Vorrunde in Spiellaune und wird noch für Überraschungen gut sein. Shootingstar des ersten Saisondritels war aber eine Elf, die völlig unbeschwert das Abenteuer »Landesliga« anging. Nachdem sich der SV Orsingen-Nenzingen nach der letzten Saison verabschiedet hatte, bejubelte die SG Tengen-Watterdingen den Aufstieg und das ganze Dorf feierte mit. Mit erfrischendem Spielwitz und viel Begeisterung heimste die Randenelf von Trainer Roberto Wetzler Punkt für Punkt ein, doch zum Ende der Vorrunde wich die Euphorie dem manchmal tristen Fußball-Alltag. Immerhin: Die SG schaffte bis zur Winterpause Platz 8 und liegt damit auf einem begehrten Mittelfeldrang, von dem andere Hegauvereine nur träumen können. Zum Beispiel der SC Gottmadin-

gen-Bietingen, der zwar mit seinem neuen Spielertrainer Aurelio Baratta den Torschützenkönig der letzten Saison in seinen Reihen hat, doch das allein reicht nicht. Die Mannschaft ist von Verletzungsspech geplagt und muss oft auf Spieler aus der Reserve zurückgreifen. Auf dem vorletzten Platz ging GoBi in die Pause und hofft auf Besserung in der Rückrunde. Ähnlich geht es dem Hegauer FV, der nach wie vor zu den Sorgenkindern der Liga zählt. Trainer Bogdan Schnick erkennt seine Spieler auf dem Platz manchmal kaum wieder, denn eigentlich können die viel mehr als sie in den letzten Spielen gezeigt haben. Mit viel Einsatz hat sich der HFV auf den 12. Tabellenplatz gekämpft, ist aber immer noch nicht aus der Abstiegszone raus. Der dritte im Bunde der Kellerkinder ist der SV Worblingen, der ebenfalls durch Verletzungsspech gebeutelt, große Startschwierigkeiten hatte. Mittlerweile ist eine leichte Aufwärtstendenz zu erkennen, die die Truppe von Trainer Joachim Engesser auf den drittletzten Tabellenplatz hievte.



Flotte Songs und ein neuer Stadienrekord gab es beim 3. Stabhochsprung-Meeting in Engen. Ein illustres Völkchen an Spitzenathleten hatte sich im Hegaustadion versammelt und bot den zahlreichen Zuschauern spannende Höhepunkte. Am höchsten sprang der 21-jährige Malte Mohr aus der Kadernschmiede von Bayer Leverkusen und überquerte die neue Rekordhöhe von 5,60 Metern.

Magere Halbzeitbilanz

Handballer im Abstiegskampf/Nur TV Ehingen überzeugt

Hegau (le). Nur eine recht magere Bilanz können die Handballerinnen und Handballer aus dem Hegau ihren Fans zum Jahreswechsel vorlegen. Sie stehen alle mitten drin im Abstiegskampf. Die einzige rühmliche Ausnahme machen dabei die Männer des TV Ehingen, die sich vom Start weg in der Spitzengruppe der Südbadenliga festgesetzt haben und die nun, punktgleich mit dem TuS Dürmersheim, auf dem zweiten Tabellenplatz liegen. Dabei ist der Abstand zum Tabellenführer aus Altenheim mit sechs Punkten allerdings schon beträchtlich. Der neue Trainer Simon Szczucki hat hier sehr gute Arbeit geleistet und kann mit seiner Mannschaft beruhigt in die Pause gehen. Davon können die DJK Singen, der TuS aus Steißlingen und auch die Damen des TV Ehingen nur träumen. Nachdem man sich zu Beginn der Saison schon keine allzu hohen Ziele gesetzt hatte, sind so ziemlich alle negativen Prognosen eingetreten. Nach anfänglich gutem Start mit 4:0 Punkten ging es bei den Damen mehr oder weniger ständig bergab. Dabei handelte sich die Mannschaft, die nun von Urs Boh-

mann betreut wird, vor allem in ihren Auswärtsspielen, fast immer deprimierend hohe Niederlagen ein. Bleibt zu hoffen, dass es Urs Bohmann gelingt, die zarten Ansätze zur Besserung aus dem letzten Spiel zu konservieren und zu stärken. Nicht viel anders sieht es bei den Männern aus. Die Singener »Bären« hatten auf Grund von Hallenproblemen eine verkorkste Vorbereitung und krebsten von Beginn an in der Abstiegszone herum. Hinzu kam, dass Adolf From-



Simon Szczucki, Trainer des TV Ehingen, leistete gute Arbeit.

bach lange Zeit nur eine sehr dünne Spielerdecke zur Verfügung stand. Aber auch hier zeigt die Leistungskurve, wenn auch langsam, wieder nach oben. Am schlimmsten hat es zur Zeit die Truppe von Claus Ammann erwischt. Nachdem sich der TuS lange Zeit im Mittelfeld eingerichtet hatte, kam der Knacks ausgerechnet im Derby gegen die DJK. Zwar konnte die Mannschaft das unmittelbar folgende Spiel gegen Ehingen gewinnen, aber von da an ging es, stark beeinflusst auch durch die schwere Verletzung von Kevin Jäck, immer weiter abwärts. Nach einem Machtwort von Abteilungsleiter Markus Stich wurden nun die alten Kämpfer aus der zweiten Mannschaft wieder aktiviert. Mit Erfolg. Das letzte Heimspiel gegen Oberkirch konnte, wenn auch knapp und mit Ach und Krach, gewonnen werden. Wenn sich Alt und Jung noch etwas besser zusammenfinden, kann man auch beim TuS optimistisch in das neue Jahr blicken. In diesem Sinne allen Mannschaften ein verletzungsfreies, erfolgreiches, neues Jahr mit viel schönem und spannendem Handball.



Zum Mekka des Thaiboxens wurde am 30. März die Singener Münchriedhalle beim 2. Europacup, den der Thai Boxclub Singen veranstaltete. Rund 3 000 Fans lockte die fernöstliche Kampfsportart an, die die Kämpfer aus 30 Nationen an drei Tagen bis zur Perfektion präsentieren. Im Bild Hubert Romankiewicz vom Thai Boxclub Singen.



Aus den Händen von Wirtschaftsminister Ernst Pfister bekam Bruno Maier von der Wefa-Gruppe Ende September die Wirtschaftsmedaille des Landes überreicht. swb-Bild: of

Hohe Ehrung für Bruno Maier

Singen (of). Bruno Maier hat eine Menge vollbracht, zusammen mit seinem Seniorpartner Dietrich H. Boesken. Die Wefa-Gruppe wurde als Zulieferer für die Hersteller hochkomplexer Aluprofile mit Werkzeugen aus Singen zum Erfolg im Rang des Marktführers. Zum Ausklang seines aktiven Arbeitslebens kommen nun die Ehrungen. Wirtschaftsminister Ernst Pfister konnte Bruno Maier die Wirtschaftsmedaille des Landes anheften und würdigte den erfolgreichen Mittelständler mit blumigen Worten als Vorzeigeunternehmer, der es tatsächlich schaffte, vom 14-jährigen Alu-Lehrling zum Chef eines Unternehmens mit über 150 Mitarbeitern zu wachsen. Singens OB Oliver Ehret hatte Bruno Maier für diese Ehrung vorgeschlagen.

Emminger geht an Ernst & König

Singen (of). Ford, das war in unserer Region seit der Nachkriegszeit Emminger. Seit Februar ist der Name Emminger - außer in Stockach - Geschichte. Nach dem etwas unglücklichen Verkauf an die österreichische Tarbuk-Gruppe war der Ford-Händler immer wieder ins Gerede gekommen. Nun steckte Tarbuk selbst in großen Problemen und wollte die sanierte Emminger Gruppe abstoßen. Jetzt sind die Autohäuser wieder in den Händen eines verantwortungsvollen Mittelständlers gelandet: Am 18. Februar wurde die Übernahme von Emminger durch Ernst & König aus Freiburg verkündet. Die Mitarbeiter wurden übernommen, der neue Firmenname konsequent umgesetzt und auch für eine neue Präsenz gesorgt. Oliver Ley, der die Leitung des Bezirks Hochrhein Bodensee übernommen hatte, sprach in einer Zwischenbilanz im Herbst davon, dass man wieder sehr viel Vertrauen bei den Kunden zurück gewinnen konnte.

Volksbanken prüfen Fusion

Konstanz/Überlingen (of). Die Volksbanken Überlingen und Konstanz schließen einen gemeinsamen Weg nicht aus. Beide Kreditinstitute erklärten Anfang Oktober, dass sie derzeit prüfen lassen, ob eine mögliche Fusion Sinn macht. Die Banken betonten, dass überhaupt noch nichts entschieden sei. Die Erstellung eines Gutachtens sei in Auftrag gegeben worden. Mit einer Entscheidung wird bis zum Januar 2009 gerechnet. Der renommierte Wirtschaftswissenschaftler Professor Fredmund Malik mit seinem »Management Zentrum St. Gallen« führt laut einer Pressemitteilung die Untersuchung durch. Man sei ergebnislos, so der Konstanzer Volksbank-Vorstand Werner Haun im Oktober. Die Überlegungen reichten von Kooperationen in manchen Gebieten oder Geschäftsbereichen bis zur Fusion als eine Variante.



Im Februar wurde die Emminger-Gruppe ein Teil von Ernst & König. swb-Bild: of

WÖRTLICH GENOMMEN

Deutsche Sprichwörter und was sie aussagen

»Alles hat ein Ende, nur die Wurst hat Zwei«

Das Jahr 2008 hat ein Ende. Was war das für ein Jahr! Es gab Skandale, parteiische Schiffbrüche, die Finanzkrise (das Wort des Jahres!) und viele kleine und große Dramen, und Umweltkatastrophen. Die Welt verändert sich jedes Jahr ein bisschen mehr. Der Wind wird rauer, die Menschen verkriechen sich immer mehr in ihren vier Wänden und jeder spürt, dass etwas mit uns, mit der Gesellschaft geschieht, doch niemand kann wirklich sagen, was es ist. Manchmal habe ich das Gefühl, dass die ganze Welt eine riesige Baustelle ist. Die »alte Welt« wird gründlich renoviert. Alles, was bis dato Wert hatte und als Norm galt, wird nieder gerissen. Alte »Seilschaften« werden aufgedeckt, Korruptionsaffären werden sichtbar, die großen Banken der Welt und die Börse erleben ihr »Armageddon« (kommt aus dem Hebräischen und heißt »Götterdämmerung« oder für uns auch »Weltuntergang«). Tag für Tag erfahren wir andere Hiobsbotschaften (auch aus der Bibel). Die Welt wird total umgekrempelt - eben renoviert, wie ein altes Haus. Und so fühlen wir uns: es geht uns nicht mehr gut. Die Gemütlichkeit hat ein

Ende. Wir leben auf der Baustelle. Das Alte ist weg und das Neue noch nicht da, noch nicht fertig. Nur der Architekt und der Bauherr (vielleicht) kennen das Endergebnis. »Änderungen vorbehalten!!!« Wir können nur ahnen, wie es aussehen könnte. Doch eines ist gewiss: irgendwann hat diese »Baustelle« ein Ende. Irgendwann - leider kennen wir den Zeitpunkt noch nicht - ist der ganze alte Schutt weggeräumt, die Wände ver- und die neuen großen Fenster geputzt. Die Energiezentrale ist auf dem neuesten ökologisch verträglichen Stand und der »Hausmeister« hat einen neuen Besen! Etwas Neues kann beginnen und darauf dürfen wir uns freuen! Wir brauchen nur etwas Geduld und die Ruhe, die Dinge so zu nehmen, wie sie kommen. Der Augenblick, das Jetzt ist wichtig. Wenn wir es schaffen immer im »Hier und Jetzt« zu sein, können wir erleben, wie sich alles aneinander reiht und nichts ein wirkliches Ende und nichts einen wirklichen Anfang hat. Alles fließt und alles ist Veränderung. Ein schönes NEUES Jahr, wünscht Ihnen Ihre Margeto.

Geputzte Bräute

Alcan-Packaging kann neues Pharma-Clean-Center einweihen



Im Juni konnte endlich der neue Pharma-Clean-Center bei Alcan Packaging eingeweiht werden, für den 15 Millionen Euro investiert wurden. Die Freude war spürbar. swb-Bild: of

nen Brand, der nicht durch die automatische CO₂-Anlage erstickt werden konnte. Weshalb, das wird heute noch untersucht. Die Werksfeuerwehr musste mit Wasser ran, es wird noch bis zum Sommer nächsten Jahres gehen, bis alle Schäden beseitigt werden können. Noch stehen Alcan und Alcan Packaging zum Verkauf durch den

Rio-Tinto-Alcan Konzern an, der eher Interesse am Rohstoffabbau als an der Produktion hat. Rio Tinto hatte den Alcan-Kauf mit Krediten finanziert, die das Unternehmen nun bei sinkender Nachfrage und sinkenden Rohstoffpreisen arg drücken. Entlassungswellen sind von der Konzernspitze angekündigt und die Forcierung der Ver-

kaufsbemühungen. Das heißt es für Dr. Renate Schäfer Neumann bei Alcan Packaging wie für Peter Hutsch bei Alcan und deren Belegschaft weiter warten. Während dessen wird eine mögliche Trennung der beiden Unternehmenszweige an verschiedene Besitzer zumindest theoretisch vorbereitet.

Schiesser bereitet der Region Sorgen

Straffung des Lizenzportfolios kostet Arbeitsplätze für die Region

Radolfzell (li). »Das ist eine gefährliche Entwicklung«, sagt der Radolfzeller Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt zu den neuesten Nachrichten von Schiesser. Noch sind es 611 Mitarbeiter in Radolfzell. Ein Abbau im höheren zweistelligen Bereich wird kurz vor Jahresende offiziell angekündigt. Der Oberbürgermeister sieht die Schicksale hinter den Zahlen. Das Unternehmen spricht von einer

»Straffung des Lizenzportfolios« Nach dem Auslaufen der Produktion anderer Labels werden nun nur noch Seidensticker und Strellson in Lizenz hergestellt. Damit sind weitere Arbeitsplatzverluste verbunden. Ein Sozialplan soll erarbeitet werden. Die Mitarbeiter seien auf der Betriebsversammlung informiert worden, heißt es in der Presseverlautbarung. Hier heißt es wörtlich und

dennoch verklausuliert: »Hintergrund für die Entscheidung war, dass die mit den nicht fortgeführten Lizenzen verbundenen Renditeerwartungen nicht eingetreten sind und auch in naher Zukunft nicht realisierbar erscheinen.« Vor knapp zwei Jahren hatten die Mitarbeiter auf Urlaubsgeld und Weihnachtsgeld verzichtet, um eine Arbeitsplatzgarantie zu bekommen. Nach Verstreichung der ver-

einbarten Frist gab es dann dennoch Kündigungen. Nach Informationen des WOCHENBLATTS gab es bei Schiesser beim Versand logistische Probleme - damals wohl wie heute. Auch die Öffentlichkeitsarbeit des Unternehmens hat sich nicht geändert, denn die Presseerklärung schließt: »Die Schiesser AG wird zum gegebenen Zeitpunkt entsprechend weiter informieren.«

Überraschender Verkauf

GF trennt sich von Verkehrstechnik/Lackieranlage eingeweiht

Singen (swb). Mit dem berühmten Druck auf den roten Knopf, der tatsächlich eine riesige katholische Tauchlackieranlage in Bewegung setzte, konnte das Singener Werk von Georg Fischer Anfang Juni den erfolgreichen Abschluss einer 8,5 Millionen Euro Investition feiern. Die Anlage ermöglicht es dem Singener Werk, bestimmte Gussteile für Lastwagen und Autos selbst mit einer Schutzlackierung zu versehen, statt diese zur Weiterverarbeitung in andere Werke zu bringen und anschließend wieder nach Singen zu transportieren, sagte Marcus Groß, der Projektleiter bei Bau der Anlage vor den versammelten Gästen der Einweihung. Durch die eigene Lackieranlage würden nach jetzigem Stand rund 2.000 LKW-Transporte eine Fahrtstrecke von rund 400.000 Kilometern gespart, was auch der Umwelt durch viele Tonnen nicht entstandenen CO₂ zugute kommt. Die Investition verbessert die Wertschöpfung des Werkes und auch der Service für die Kunden. Der Standort Singen werde dadurch maßgeblich gestärkt sind sich Claus Gross, Werksleiter Dirk

Lindemann und Singens OB Oliver Ehret einig. Im Februar 2007 habe die Konzernleitung die Investition genehmigt, bis September 07 sei die in diesen Hallen angesiedelte Sparte Verkehrstechnik in einen anderen Bereich des Werks umgesiedelt worden, ab Dezember letzten Jahres habe man mit dem Aufbau der neuen Anlage begonnen. Am 25. April wurde mit ersten Produktionen begonnen. Ausgelegt ist die Anlage für eine Kapazität von 53.000 Jahrestonnen. Es wurden 33 neue Arbeitsplätze durch die Anlage im Singener Werk geschaffen. Allerdings gab es auch andere Seiten in der Jahresbilanz: Die Sparte Verkehrstechnik wurde durch die Konzernleitung Anfang September an den SAF-HOLLAND S.A. mit Sitz in Luxemburg verkauft. Dieses Unternehmen war erst vor 18 Monaten aus einer Fusion des deutschen Unternehmens SAF und der US-Firma Holland entstanden. Schon bisher war der Bereich Verkehrstechnik eine eigenständige GmbH innerhalb des Werks Singen, deshalb sind die Beziehungen im Werk Singen geklärt. Es gebe nun lediglich eine andere Mutter,



Anfang Juni konnte die neue Tauchlackieranlage bei Georg Fischer durch Werksleiter Dirk Lindemann im Beisein von OB Oliver Ehret eingeweiht werden. Das Unternehmen kann durch die neue Anlage sehr viele Transportkosten sparen. swb-Bild: of

wurde verkündet. SAF-Holland hatte erklärt alle Mitarbeiter zu übernehmen und auch die Produktion vorerst so weiterzuführen. Von der Nachricht des Verkaufs waren die Mitarbeiter damals sehr überrascht. GF wollte seine Produktion auf den Bereich Automobil konzentrieren, wurde damals

verkündet, die Entwicklung nahm jedoch ganz andere Wege. Durch die danach ausgebrochene massive Wirtschaftskrise steht der Automobilsektor derzeit vor größeren Problemen: nach dem Jahreswechsel ist nicht nur bei GF, sondern auch bei vielen anderen Automobilzulieferern Kurzarbeit angesagt.

Weitsicht mit 80

Dr. Artur Sauter denkt für Stadt Singen

Singen (li). Es war einmal mehr sein Jahr: Dr. Artur Sauter feierte seinen 80. Geburtstag und später dann noch das 100jährige der Drogerie. Da wurde wieder deutlich, dass Familiengeschichte von Sauters immer auch Singener Stadtgeschichte ist. Der Festakt zum Hundertjährigen fand in der Stadthalle statt, wo Dr. Sauter auch als Netzwerker zwischen den Verbänden sichtbar wurde.

Dr. Artur Sauter war aber auch stets der Bauherr, der Singen auch von dieser Seite her verändert hat. Weitsicht mit 80 Jahren bescheinigen ihm alle, denn mit der Einweihung des Schlaflabors in seinem »MedCentre« an der Ecke Ekkehardstraße/August-Rufstraße betreibt er schon wieder Zukunftspolitik.

Mit seinem BBE-Gutachten 1978 hatte Dr. Sauter als Vorsitzender des Singener Einzelhandelsverbandes das Tor zu den Fußgängerzonen weit aufgestoßen. Daß sie heute neu gestaltet werden müssen,



Letzten Januar feierte Dr. Artur Sauter den 80. Geburtstag, im Oktober wurde die Apotheke Sauter 100 Jahre, im Januar erhält er den Ehrenring der Stadt Singen.

sieht er auch. Die »Singener Welle« hat er vor zwei Jahren gestürzt. Die anschließend versackte Diskussion hat ihm Recht gegeben. Für alle Mittelständler ist er ein leuchtendes Beispiel, denn er hat in seinem Engagement nie aufgegeben - und das Ziel Singen nie aus den Augen verloren.



Er ist der größte Verein in Singen und konnte ein ganzes Jahr Jubiläum feiern. 125-Jahre wurde der Stadttornverein in diesem Jahr alt und das war Anlass für manche Gala, Festakt und auch eine imposante Festschrift über die Turner aus Singen, die sich im Jubiläumsjahr allerdings mit dem Blick nach vorne in die Zukunft präsentierten. Im Bild ein Ausschnitt aus der »Frauengala«, mit der im Oktober ein absoluter Höhepunkt in der Stadthalle gesetzt werden konnte.

swb-Bild: of



Ende Mai machten die Landwirte aus der Region ernst. Wegen einem durch Milchquoten übersättigten Markt, der Macht der Molkereien und Discounter konnten die Erzeuger kein Geld mehr mit ihrer Arbeit verdienen. Symbolisch wurde das wertvolle Lebensmittel bei den meisten Milchviehhaltern in den Ausguss geschickt um einen Milchpreis von 40 Cent pro Liter durchzusetzen. Das gelang scheinbar auch nach fast zwei Wochen, als es bei den Lebensmittelmärkten und Molkereien eng wurde, aber eben nur fast, denn so manches Hintertürchen wurde von der Politik übersehen.

swb-Bild: of



Das Selbsthilfenetzwerk »kommit« im Landkreis Konstanz konnte im Rahmen der Selbsthilfetags in der Singener Stadthalle im Frühjahr seinen 10. Geburtstag feiern. Zu ehren galt es dabei Ella von Briel, die mit ihrer Tinnitusgruppe eine Vorreiterin war. Inzwischen gibt es im Landkreis rund 160 Selbsthilfegruppen, deren Arbeit über das Landratsamt koordiniert wird.

swb-Bild: of



Das Gesundheitssystem auch im Landkreis wird sich in den nächsten Jahren stark verändern. Die Gesundheitsreform steht noch bevor, da tragen die Mitarbeiter des Hegau-Jugendwerk Gailingen die Pflegequalität schon im Rahmen einer Protestaktion zu Grabe um auf die fehlenden Budgets der Kliniken und Rehabilitationseinrichtungen für menschliche Zuwendungen an die Patienten hinzuweisen.

-of-

Die erste Adresse

Singen hat seinen Hegau-Tower

Singen (of). Rund 30 Millionen Euro wird er gekostet haben, der Hegau-Tower in Singen. Über 20 Monate wuchs das imposante Bauwerk immer weiter in die Höhe bis fast 70 Meter, am 10. Oktober war der Große Tag, beziehungsweise Abend. An die 500 Festgäste, darunter auch Altministerpräsident Erwin Teufel und Ex OB Andreas Renner, waren schon bei Häppchen und nippten an ihren Gläsern vor dem Hegau Tower. Und dann kam er. Helmut Jahn, der Architekt dieses Gebäudes, das so Roland Grundler, Geschäftsführer der GVV, nun die erste Büroadresse der Region werden soll.

Der Architekt hat mit Grundler in München auf der Expo Real eine Vision von Gebäude entwickelt, nicht wegen des Geldes oder des Ruhms, wie er den Festgästen sagte, sondern weil er spürte welche Bedeutung dieses Gebäude für diese Stadt haben könnte. Vor Ort kämpfte Roland Grundler im Vordergrund. Der Rechtsanwalt Hans-Joachim König von Steuerbüro Schrade, die als Partner in der Baugesellschaft mit dabei waren, im Hintergrund. Sie haben es geschafft.

Die Hoffnungen liegen auf dem Hauptzollamt, das hier den Vorbau des Towers mit einem Umzug ganz belegen könnte. Das wurde schon bei der Einweihung angekündigt, doch die Töne sind inzwischen nicht mehr so vollmundig. Mit dem Einzug der Zöllner wäre das Unternehmen GVV auf jeden Fall einige Sorgen los geworden. Noch gibt es einige Leerstände in dem Gebäude, wenn auch im Umfeld des Gebäudes, zum Beispiel im Gründerzentrum Sintec eine deutliche Belegung spürbar sei.



Helmut Jahn und sein Hegau-Tower bei der Einweihung. Acht Jahre nach dem ersten Treffen zwischen Grundler und Jahn wurde die Vision umgesetzt.

swb-Bild: of



Muttertag am Pfingstsonntag. Das wurde in diesem Jahr zum Thema auf der politischen Landesbühne. Jeder kleine Kur- und Erholungsort sollte Blumen verkaufen können, aber Orte wie Gottmadingen nicht. Bürgermeister Dr. Klinger wollte nicht lockerlassen und ging aufs Ganze - das Verwaltungsgericht blieb aber hart. Und aus Alefanz wurden dann am Pfingstsonntag-Muttertag die Blumen der drei örtlichen Blumenhändler eben verschenkt. -of-

Kreis finanziell handlungsfähig

Kreis Konstanz (li). Für das Jahr stehen gleich zwei Haushaltsberatungen mit einem einzigen Hebesatz für die Kreismulage: 32,4 Prozent. Im Januar 2008 wurde das Ergebnis im Kreistag fast schon gefeiert, denn mit einer Senkung um 4,6 Prozentpunkte konnten die Gemeinden wieder aufatmen. Und der Kreis zeigte seinerseits auch, dass er handlungsfähig ist. Mit rund sieben Millionen Euro kaufte er dem Land das Radolfzeller Behördenzentrum ab. Das **WOCHENBLATT** schrieb damals, das habe man fast schon wie aus der Portokasse bezahlt.

Landrat Frank Hämmerle will es für 2009 bei der gleichen Kreismulage belassen, zumal sich die gewonnene Steuerkraft in Zukunft wieder in verstärkten Abzügen durch Umlagen niederschlagen wird. Bei gleicher Kreismulage würde er 11,3 Millionen Euro mehr in seiner Kasse haben. Doch die rechnet Dezernent Berthold Restle fast auf Null herunter. Das Berufsschulzentrum am Metzgerwaidring in Radolfzell soll erneuert werden. Zudem werden die Soziallasten steigen. Hämmerle ist mit sich und der Welt weiter zufrieden: Mit Böblingen war der Kreis Konstanz Schlusslicht unter den Kreisen im Land, wenn es um die Finanzkraft ging. Heute ist Konstanz 15. unter 36 Landkreisen.

Spar-Spiele

von Hans Paul Lichtwald

20 Prozent Kosten durch seine Verwaltungsreform wollte der damalige Ministerpräsident Erwin Teufel einsparen: Er delegierte einen Teil seiner Ämter nach unten auf die Kreisebene und ließ dann erst einmal schön sparen. Und das hat ja offensichtlich auch geklappt! Wir erinnern uns noch daran, wie Landrat Frank Hämmerle über diese Art der Reform im Kreistag klagte: Der finanzielle Ruin stand ihm auf der Stirn geschrieben. Manche algediente CDU-Recken wollten schon ihrem Glauben abschwören. Aber Politik funktioniert eben anders: Der Kreis kaufte vom Land das Radolfzeller Behördenzentrum, worin sich jetzt eine geballte Ladung sozialer Dienste tummelt. Finanziell ist alles sehr gut gelaufen, Klagen gibt es heute keine mehr - zumindest nicht die erstgenannten. Der Teufel steckt hier wahrlich im Detail, denn bei näherem Hinsehen offenbart sich ein diabolisches Dreieck: Gesundheitsamt, Versorgungsamt, Sozialamt. Das waren früher drei selbstständige Ämter, legten auf ihre Unabhängigkeit höchsten Wert. Jetzt sitzen sie unter einem großen landrätlichen Dach vereint. Früher hatte ein Betroffener, nennen wir ihn einfach Kunde, drei verschiedene Ansprechpartner, bekam im Konfliktfall vielleicht auch einmal von einem Amt einen Tip für das Vorgehen beim anderen. Vielleicht hat sich unser vielgliedriges Sozial- und Behördenwesen auch überlebt. Aber ein eigenständiges Amt mit einem Fachmann an der Spitze ist wohl stärker als eine Abteilung einer Riesenbehörde, die sich Landratsamt nennt.

Reform geschultert

Abgerechnet wird 2011 / Schulamt wird wieder selbständig

Kreis Konstanz (li). Die Integration einiger Landesbehörden in die Landratsämter war ein Kraftakt. Vordergründig ging es um die Kosten, die bei den Landkreisen hängen bleiben könnten. Das ist heute kein Thema mehr, denn der Kreis geht wahrlich daran nicht zugrunde. Die Feinabstimmung ist zum Thema geworden, aber auch nur für Kenner der Materie. Nehmen wir einmal an, Sie haben als Mensch im höheren Alter Probleme: Ansprechpartner waren drei Ämter: Das Gesundheitsamt, das Sozialamt und das Versorgungsamt. Heute sind alle unter einem Dach vereint, im Landratsamt. Wo es früher möglicherweise drei Meinungen gab, gibt es jetzt nur noch eine. Aber das ist derzeit kein Thema. Es hat offensichtlich alles funktioniert. Berthold Restle ist im Landratsamt der verantwortliche Dezernatsleiter. Er stellt sich den Fragen des **WOCHENBLATTS**.

Frage: Es geht um die Integration der ganzen Landesbehörden ins Konstanzer Landratsamt. Das

Schulamt haben Sie ja schon wieder ausgegliedert. Dafür gab es viele gute Gründe, wieviele Leute haben Sie jetzt?

Berthold Restle: Das waren im Jahr 2005 247 Mitarbeiter mehr und mit dem Schulamt gehen jetzt zum Jahresende wieder zwölf Mitarbeiter.

Frage: Das war ja auch mit ein Grund für den Ankauf des Behördenzentrums in Radolfzell.

Restle: Die eingegliederten Behörden waren zum Teil dort schon untergebracht. Wir hatten uns auch schon vor der Verwaltungsreform mit dem Veterinäramt eingemietet. **Frage:** Jetzt sagen ja die Radolfzeller, sie hätten mehr vom Landratsamt als die Konstanzer?

Restle: Das stimmt ja nicht, denn 480 sind es in Konstanz.

Frage: Mit dem Schulamt war es ja von Anfang an schwierig mit der geteilten Dienstaufsicht und Fachaufsicht. . .

Restle: Die Dienstaufsicht war ja durchgehend beim Land. Mit dem einzelnen Lehrer hatten wir nichts zu tun. Ich glaube, die Konstrukti-

on hat gut funktioniert. Aus den Detailfragen haben wir uns wohlweislich herausgehalten. Da gab es in anderen Landkreisen ganz andere Erfahrungen.

Frage: Das höre ich so auch. Aber ein anderes Problem ist das Gesundheitsamt. Ist das glücklich, das alles, was Gesundheit ausmacht, hier zu integrieren? Sie haben das Versorgungsamt dabei, das Veterinäramt und den Wirtschaftskontrolldienst. . .

Restle: Das Veterinäramt ist schon seit 2005 integriert. Das alles ergänzt sich wunderbar.

Frage: Das heißt, die erwarteten Synergien sind gekommen?

Restle: Ja, in jedem Fall. **Frage:** Die Kostenfrage war ja am Anfang sehr heikel. 20 Prozent Rendite sollte dadurch erwirtschaftet werden. Es ist offenbar gelungen?

Restle: Abgerechnet wird 2011. Bis jetzt haben wir die jährlichen Sollwerte erreicht. Die Fragen stellte Hans Paul Lichtwald



Geballte Verwaltungskraft des Landkreises in Radolfzell: Für sieben Millionen Euro kaufte der Kreis das Gebäude dem Land ab.

Gitarren-Spitzenmodelle

Hausmodell 3/4 Gr., Massivdecke mit Tasche 150,- €

Limitierte Konzertgitarre Martinez Aniversano mit Stimmgerät und Koffer 395,- €

Konzertgitarre Ruben mit Koffer 395,- €

MUSIKHAUS **-ASSFALG-** SINGEN Hegastr. 20 78224 Singen Tel. 0 77 31 - 6 28 38

Die schönsten Fotos im Kreisformat

Verschiedene Größen bis DIN A3

Bruttokarte 64 78224 Singen 0773/9418

FOTO GRAF

schafft zum Mitnehmen!

Wir wünschen unseren Kunden ein gutes neues Jahr und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen.

Malerbetrieb Ralf Schley, Radolfzell



Das **Wochenblatt** wünscht alles Gute für das Jahr 2009

Wir danken für Ihr Vertrauen und wünschen Ihnen für 2009 alles Gute

Ursula Graf-Eos, Hörakustik-Meisterin

Alfred Walbel, Augenoptiker-Meister

AUGENOPTIK • HÖRAKUSTIK **HEPP** SEHEN HÖREN 78224 Singen

Großer Silvester-Feuerwerk-Verkauf im Erdgeschoss

Wir wünschen unseren Kunden und ihren Angehörigen ein frohes neues Jahr!

KARSTADT

Singen, Bahnhofstraße 19-21 1208 9 1219 Silvester, 31.12.08, von 9:15-14:00 Uhr geöffnet, Lebensmittelabteilung ab 8:00 Uhr.

ACHTUNG +++ ACHTUNG +++ ACHTUNG

Wegen Umzug! **TOTALER RÄUMUNGS-VERKAUF** AB 15.12.08

Alles muss raus! **60% bis zu REDUZIERT**

Rad-Helme + Rad-Schuhe bis 50% reduziert
Zubehör + alles andere 10% reduziert

Joos

78315 Radolfzell | Schützenstr. 14 | Telefon: 0 77 32/97 23 00

... bei uns liegen Sie richtig!

betten diehl **Jetzt schneit's Schnäppchen**

preiskalt reduziert eiskalt sparen

Betten Diehl 78224 Singen · Scheffelstr. 31 Telefon 0 77 31 / 6 25 59 www.betten-diehl.de

Schenken Sie Singens große Auswahl mit dem Singener Geschenkscheck

SINGEN aktiv: City Ring 1G Singen Süd Singener Geschenkscheck

Den Singener Geschenkscheck erhalten Sie in der **Singener Geschäftsstelle des Wochenblatts** in der Hadwigstraße 2a 78224 Singen

Die jungen Wilden in den Jahre

Kreis Konstanz (li). Dreimal Fünfzig sind 150, so alt wie Methusalem? Nein, keineswegs. Es sind unsere jungen Wilden von gestern: Tom Leonhardt, Joachim Schweikart und Frank Renner. Sie stehen für den Kunstaufruch der 80er Jahre, als Tom Leonhardt das Singener Umspannwerk zum temporären Musentempel umfunktionierte. Alle drei Künstler sind grundverschieden, aber in ihrem eigenen Anspruch und der Ernsthaftigkeit des eigenen Tuns her gleich. Und sie haben noch eines gemeinsam: Sie sind die Jungen geliebt. Sie bewegen weiterhin etwas, blicken in die Zukunft. Tom Leonhardt ist auf der Höl ein veritabler Kommunalpolitiker geworden. Joachim Schweikart hat über sein Atelier Böhningen zum Kunsttreffpunkt gemacht.



Der Bodman Bildhauer Peter Lenk wurde von der Reaktion auf sein Triptychon am Ludwigshafener Zollhaus überrollt. Im Gespräch mit dem WOCHENBLATT resümierte er jetzt, er habe offenbar den Nerv der Menschen getroffen. Langsam dämmere es den Leuten, »dass sie alle das gleiche Gesindel im Land über sich haben. –li/- swb-Bild: eck

70 Jahre nicht theatermüde

Peter Simon inszeniert in der »Färbe« auch im Ruhestand

Singen. Offiziell ist Peter Simon seit zwei Jahren im Ruhestand. Am Heiligen Abend feierte er seinen 70. Geburtstag. Das ist für ihn kein Grund, seine wohlverdiente Rente zu genießen. Drei Stücke hat er in diesem Jahr wieder inszeniert. Und auch für die Silvester-Premiere sitzt er wieder am Bühnenrand: Manfred Beierl hat seine Stimme komplett verloren. Simon leiht sie ihm gerne. An seinen Händen hat sich Farbe festgesetzt: Simon hat gerade beim Bühnenbau kräftig mitgemacht. Theatermüde ist er keineswegs. 30 Jahre mit der »Färbe« überstanden zu haben, scheint ihm neue Kraft zu geben. Mit 70 abgeben? Da nennt er im WOCHENBLATT-Interview andere Pläne.

Frage: Die eine Nachricht des Jahres ist: Die »Färbe« besteht 30 Jahre, die andere ist, sie ist finanziell für die nächsten 30 Jahre gerettet. Zufrieden?

Peter Simon: Ja, wegen der Akzeptanz durch die Parteien bin ich jetzt froh, daß meine Arbeit gewürdigt wird und deshalb die Erhöhung mit Stil und ohne Geschrei über die Bühne ging. Die Situation war schon höchstgefährlich und brisant, wenn man eben die »Färbe« wirklich für Singen in der Zukunft erhalten will. Und ich bin weiter überzeugt, dass ein solches kleines Privattheater das richtige für eine Stadt wie Singen ist.

Frage: Jetzt sind Sie ja offiziell im Ruhestand, haben dieses Jahr dreimal inszeniert. Welche Rolle wird Peter Simon künftig hier haben?

Peter Simon: Ich fühle mich recht gut. Und da ist es gut, wenn der Übergang fließend ist. Ich werde mitinszenieren, meiner Frau Milly, Cornelia Hentschel und Frau Steiner bei der Arbeit helfen. Es ist immer schwierig, Regisseure an Land zu ziehen, vor allem deshalb, weil er hier alles machen muß. Andere

Häuser haben Bühnenbildner, Beleuchter und einiges mehr.

Frage: Mit dem mehr Geld seitens der Stadt Singen (100 000 Euro mehr) können nun auch mehr Schauspieler wieder engagiert werden...



Der Impressario und eines seiner vielen Ensembles: Peter Simon an der Tür zur Basilika, die keine zweite Spielstätte geworden ist.

Peter Simon: Das werden nicht mehr sein, als es in der Vergangenheit waren. Wir nähern uns jetzt dem Stand von 1992 (Anmerkung: Der letzten Zuschauerhöhung). Und da ist jetzt etwas Druck herausgenommen. Wir sind immer noch eines der ärmsten Theater Baden-Württembergs.

Frage: Jetzt sollten ja nach der alten Konzeption das Restaurant und die Ballettschule das Theater quersubventionieren. Das klappt aber so nicht mehr. Was muss da passieren?

Peter Simon: Das weiß ich auch nicht. Wir hatten ja mit der Basilika die Absicht, eine zweite Spielstätte zu etablieren. Es ist aber immer noch so, dass das Theater eine Stammkneipe verhindert, weil sich diese durch Theater, Proben und

Bühnenbau auf Montag und Dienstag reduziert. Immer wieder müssen gastronomische Termine (Hochzeiten) wegen des Theaters abgesagt oder gar nicht erst angenommen werden, obwohl wir dafür einen glänzenden Raum und eine glänzende Köchin mit Frau Gottlieb haben. Das ist aber seit 30 Jahren so: Große Sprünge können wir nicht machen.

Frage: Und mit der Ballettschule? **Peter Simon:** In früheren Zeiten hatten wir die doppelten Schülerzahlen, die Milly allein unterrichtet hat. Das kann sie so heute nicht mehr – und auch die Nachfrage hat sich erheblich geändert. Leider.

Frage: Aber das Theater ist ja trotz der Stadthalle weiter stark gefragt? **Peter Simon:** Wir haben es schon gemerkt, aber wir sind zufrieden. Konstanz bietet ja eine Menge auf vielen Spielstätten an. Die machen da richtig ein Faß auf. Unsere Frequenz wird sich in der Zukunft aber noch bessern. Der Unterschied ist eben, dass das was in Singen in der Stadthalle läuft auch in Sindelfingen, Villingen oder Friedrichshafen zu sehen ist.

Frage: Nochmals zu Milly van Lit, die als »Färbe«-Geschäftsführerin Ihre Nachfolge angetreten hat...

Peter Simon: Die Milly hat ja dieses Theater mitbegründet und durch die Ballettschule einen großen Einfluß auf die Erhaltung des Theaters gehabt. Nicht nur, weil wir Co-Produktionen gemacht haben. Sie war nicht nur künstlerisch im Theater mit tätig und hat finanziell dieses durch die Ballettschule gestützt. Somit ist es nur logisch, dass sie das Theater in meinem Sinne weiterführt. Zudem hat sich niemand für eine solche Aufgabe so schnell finden lassen, der die Verantwortung für alle drei Bereiche übernimmt. Die Fragen stellte Hans Paul Lichtwald

Einzugsbereich wird größer

Stadthalle Singen: ein Erfolg mit langer Vorgeschichte

Singen (of). Jahrzehntlang war die Stadthalle Thema, doch es brauchte rund 25 Jahre zwischen den beiden Anläufen, bis die wirklich Realität wurde, die gute Stube für Singen und die Region. Vor einem Jahr wurde Einweihung gefeiert, und der Erfolg dieses ersten Jahrs gibt Geschäftsführer Walter Möll Recht in der Notwendigkeit einer solchen Einrichtung für die ganze Region. Rund 120.000 Besucher konnten im ersten Jahr der Stadthalle gezählt werden. »Wir haben auch deutlich festgestellt, dass der Umkreis, aus dem die Besucher größer ist, als wir eigentlich gerechnet hatten« so Walter Möll. Die Gäste der Stadthalle kommen regelmäßig aus einem Bereich von 40 Kilometern rund um Singen, und auch gelegentliche Besucher kämen aus einem Umkreis von

rund 70 Kilometern, um hier Kultur, Entertainment oder auch Messen zu erleben. »Wir hatten im Vorfeld mit 0,6 Veranstaltungen pro Tag in den verschiedenen Sälen und Seminarräumen gerechnet, es sind inzwischen in der ersten Bilanz 1,3 Belegungen pro Tag geworden«, so Walter Möll nicht ohne Stolz.

Dabei ist die KTS, wie die Betriebsgesellschaft als Kultur und Tourismus Singen inzwischen heißt, nicht einmal der ganz große Macher in der Belegung der Halle. »Nur rund 20 Prozent der Veranstaltungen sind von uns selbst«, unterstreicht Walter Möll. 80 Prozent kommen von Fremdveranstaltern. »Das bedeutet aber auch, dass in der Zeit davor rund 80 Prozent Veranstaltungen an Singen vorbeigingen, weil die Stadt keine ent-

sprechenden Räumlichkeiten bieten konnte.«

Die Stadt Singen kann mit ihrer neuen Stadthalle nun viele Bedürfnisse abdecken, wo früher eine Lücke war. Das Plus an Zentralität für Singen ist enorm, denn es ist ein wirklicher Zuwachs für die ganze Region geworden. »Wir haben keinen Platz gemacht«, unterstreicht Walter Möll, denn es gebe keine Überschneidungen mit anderen Anbietern. Die neue Stadthalle, sie hat auch für eine Verstärkung eigener kultureller Anstrengungen in Singen gesorgt, wie es die großen Chor- oder Musikprojekte dieses einen Jahres, vom bundesweit beachteten »Leporello«-Projekt von Fabian Dobler mit Guido Horn bis zu den Chorjubiläen, die in der Stadthalle im ganz großen Rahmen gefeiert werden konnten.

möbel-outlet-center engens
ihr möbelhaus für sonderposten

Vitrine Buche

Alter Preis ~~638,- €~~
Neuer Preis **319,- €**

MOC möbel-outlet-center GmbH · ENGEL (früher Möbel Willauer)
Außer-Ort-Straße 3-6 · Tel. 0 77 33/50 00-0 · Fax: 50 00-40
www.mocgmbh.de, www.moebel-50prozent.de, info@mocgmbh.de
Öffnungszeiten: Dienstag bis Samstag 10.00 bis 19.00 Uhr

Das **Wochenblatt** wünscht alles Gute für das Jahr 2009

Sehen wie noch nie ...

Scriptor®
Jetzt gibt es eine neue Art von Brillengläsern, die sich in Sekundenbruchteilen 25-mal genauer bündeln lassen und gleichzeitig werden und auch durchsichtiger als bisherige Brillengläser.

Das Ergebnis: Sehen wie noch nie. Brillanten, kontrastreich und mit intensiveren Farben. Der Name: Scriptor® Brillen-Technologie.

.. im Hegau
exklusive nur hier:

OPTIK
Eckle Scheffel-Hausgasse 14
78224 Singen

Sparkassen-Immobilien

Nach Hause kommen und sich wohl fühlen!
In **Eigeltingen** in guter Wohnlage liegt die angenehme 3-Zimmer-Dachgeschosswohnung mit sichtbarem Giebel in einem ansprechenden Mehrfamilienhaus, Baujahr 1993, Garage vorhanden, Bezug sofort möglich. **78.500,- €**

Die Gelegenheit ...
Preisgünstige Wohnung in Ludwigshafen!
Geräumige 4-Zimmer mit Balkon in ruhiger und zentraler Lage. Die Wohnung mit ca. 100 m² Wohnfläche befindet sich im Hochparter. Guter Grundriss, großer Kellerraum, Garage. **119.000,- €**

Genießen Sie den herrlichen Blick über die Stadt und ins Grüne!
Großzügige 5-Zimmer-Penthousewohnung in Stockach mit einer Wohnfläche von ca. 147 m². Zwei herrliche Dachterrassen mit über 50 m² Fläche ergänzen den Lebensbereich. Garage und großer Keller vorhanden. **195.000,- €**

Wohnhaus in Stockach sucht Familie!
Am Nellenburger Hang in schöner Wohnlage liegt das gepflegte und großzügige Einfamilienhaus mit der Möglichkeit einer Einliegerwohnung, 9,5 Zimmer verteilen sich auf ca. 240 m² Wohnfläche und bieten ausreichende Platz. Grundstück ca. 572 m², leichte Hanglage. Unterkellerte Doppelgarage, Baujahr 1981. **255.000,- €**

Ansprechendes Einfamilienhaus in Stockach in beliebiger Wohnlage
Wohnhaus mit eigenem Charme in schöner und ruhiger Wohnlage, sehr gute Ausstattung mit diversen Extras. 6 Zimmer verteilen sich auf eine Wohnfläche von ca. 200 m², schön angelegtes Grundstück ca. 701 m², Garage, Stellplätze, Baujahr 2001. **440.000,- €**

Ihr Ansprechpartner:
Ralf Reitz
Tel. 0 77 71/808 139

Sparkasse Stockach

BRILLEN FÜR DEN WINTERSPORT – AUCH IN IHRER GLASSTÄRKE AUCH ALS GLEITSICHTBRILLE

individuell OPTIC

SINGEN
Scheffelstr. 1/Ecke Bahnhofstr.
Tel. 00 49 77 31/6 75 72
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 16.00 Uhr

KONSTANZ
NEUGASSE 42
Tel. 00 49 75 31/91 96 56
Mo. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 14.00 – 18.30 Uhr
So. 9.00 – 16.00 Uhr

VIP-SHOPPING NACH VEREINBARUNG

Der richtige Wein zu jedem Anlass
aus Ihrem

Weinhaus Fahr

Im Buck 13
78244 Gottmadingen
Tel. 0 77 31 / 7 18 26

ACADEMY
Fahrschule Koffer

Anmeldung: Di. + Do. ab 18.30 Uhr
Unterricht: Di. + Do. 19.00 Uhr

Führerscheinklassen:
M – S – L – T – B/BE – A1 – A18 – A25 – C1E – CE
Peterstraße 1 · 78234 Engen (Kirche)
J.-G.-Fahr-Str. 27, 78244 Gottmadingen
Hauptstraße 9, 78267 Aach
Fon/Fax 0 77 33/50 1380
Handy 01 73/322 13 46

natürlich regional!

Weshalb in die Ferne schweifen?

RANDEGGER

La Trattoria
Restaurant – Pizzeria

Mittagstisch
Alle Pizzen + Nudelgerichte mit Salat € 6,00
Fleisch € 7,50

Durchgehend warme Küche – ab 11.00 Uhr täglich für Sie geöffnet.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
78333 Stockach · Bahnhofstr. 1 · Tel.: 0 77 71/91 71 09

25 Jahre Gasthof Bohl

Stockach, Hauptstraße 41
Tel. 0 77 71/87 86 90
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Silvia und Hermann Schmeißer

Auch in diesem Jahr bieten wir Ihnen eine riesige Stoffauswahl!

Stockacher Stoffhaus

Hägerweg 30 · 78333 Stockach · Tel. 0 77 71/92 00 13
Öffnungszeiten:
Mo., Di., Do., Fr. 9.00 – 18.00 Uhr, Mi. & Sa. 9.00 – 12.00 Uhr
Wir haben vom 24. 12. 08 – 6. 1. 09 geschlossen

FAMILIEN-ANZEIGEN



Das einzig Wichtige im Leben
sind die Spuren von Liebe
die wir hinterlassen,
wenn wir weggehen.

Adalberth Ridi

† 30.12.2007

In liebevoller Erinnerung
Familie Ridi



In Memory of

Locke

† 27.12.2007

Wir werden Dich
nie vergessen.

**Tati, Joe und Marc,
Keule, Mausi,
Jessy und Jacky**

Wir gratulieren
Birgit Krause **Klaus Fischer**

zur Entscheidung, Ihren Weg gemeinsam zu gehen.
2008-12-31

MCW-Waldangelloch

**Bedenke Mensch, woher Du kommst:
Du kommst von Gott!
Und bedenke auch, wohin Du gehst:
Du gehst wieder zu Gott zurück!
Er hat Dich erschaffen!**

Tel. 0 77 31/97 61 41



Zum 2. Todestag von
Luna Milena Scarlino

† 25.12.2006

2 Jahre sind schnell vergangen, doch unsere
Trauer nicht.

Du bist von uns gegangen, aus unseren Herzen nicht.

Dich zu verlieren war unsagbar schwer,
wir vermissen Dich so sehr...

Wir können Dir nur noch eins geben,
einen Platz im Herzen fürs ganze Leben.

Mama, Papa, Svenja, Fabian und Liliana

Danke

Edgar Arnold



Tief berührt von den lieben, tröstenden Briefen, dem uns entgegengebrachten
Mitgefühl, der Hilfsbereitschaft, den vielen Geldspenden, den Kranz- und
Messespenden danken wir allen, die Edgar auf seinem letzten Weg begleitet
und ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Wir danken:

Herrn Pfarrer Ramminger für die schöne Trauerfeier,
Herrn Dr. Dubouis für die ärztliche Betreuung,
den Holzern für ihre Freundschaft.

Singen, im Dezember 2008

Monika Arnold
im Namen aller Angehörigen

Danksagung

Für die große Anteilnahme, die wir beim Heimgang unserer lieben Mutter,
Schwiegermutter, Oma und Uroma

Josefine Hagge-Gottmann

erfahren durften, danken wir von ganzem Herzen.

- D Herrn Dr. Grathwohl für seine gute ärztliche Betreuung
- A dem Diakonischen Dienst und dem Pflegezentrum „Hegau“
- N Herrn Diakon Keiner für die tröstenden Worte und würdevolle
- K Gestaltung der Trauerfeier
- E der Firma Maggi für den ehrenvollen Nachruf

Ebenso danken wir allen, die durch tröstende Worte, Blumen- und Geld-
spenden ihr Mitgefühl bekundeten und sie auf dem letzten Weg begleitet
haben.

Singen, im Dezember 2008

Im Namen aller Angehörigen
Christa Strobel

Alois Giertler

* 22.3.1934 † 21.12.2008

In unserer Erinnerung schließen wir dich ein,
du wirst immer bei uns sein.

Deine Ehefrau:

Hildegard

Deine Kinder:

Gabi und Andreas

Andi und Petra mit Anna und Adrian

Christian

Deine Schwester:

Hildegard mit Familie

und alle Anverwandten

78247 Hilzingen, Oberstr. 5

Wir haben in aller Stille Abschied genommen.



Todesanzeige und Danksagung

...und überall sind Spuren, die uns an Dich
erinnern und Dich unvergessen machen.

Wilhelm Bliestle

* 24.8.1926 † 17.12.2008

78224 Singen, Johann-Sebastian-Bach-Str. 28

Für die uns erwiesene Anteilnahme sprechen wir allen unseren herzlichen
Dank aus. Besonderen Dank den Schwestern der Sozialstation der
Diakonischen Dienste Singen, Herrn Dr. Zachmann und Herrn
Dr. Hirschle für die liebevolle Unterstützung in den letzten Jahren.

In Liebe und Dankbarkeit

Anneliese Bliestle

Christiane Rohrer mit Familie

Peter Bliestle mit Familie

Johannes Bliestle mit Familie

und alle Anverwandten

AUTOMARKT / FUNDGRUBE

www.REIFEN-THUN.de

Ford
ernst • könig
www.ernst-koenig.de

www.opel-schoenenberger.de
Steißlingen / Radolfzell

Ford
ernst • könig
www.ernst-koenig.de

Renault
Clio, Wi.- u. So. Reifen
Bj. 95, TÜV/ASU 10/10, CD gr.
Lautspr., Alufelgen, gt. Zust., P.
VB, 0176-65179106
07731/506985

Nutzfahrzeuge

Anhänger-Vermietung
Zeppelinstr. 13, Gottmadingen, Tel. 01 71 / 8 35 46 13

Wohnwagen/-mobile
Barankauf aller Wohnmobile
Tel.: 0 800 / 186 0000 (geb.-frei)
www.ankaufwohnmobile.de

Sonstige Modelle

Altautos werden zur
Entsorgung abgeholt. Tel. 01 71 / 8 35 46 13

Barankauf Singen
für alle PKW u. Geländewagen, km, TÜV,
Schaden egal, 01 75/163 94 17

Kfz.-Zubehör
Günstige Winterreifen
neu und gebraucht
in allen Größen, Motorradreifen in
allen Fabrikatgrößen und Größen.
Telefon 07733/6786

Schneeketten, ungebr.
Ottinger „Maxi Plus“ (m. Felgen-
schutz) € 85,-, Tel. 07733/5662

Gefunden
Nevada City Bike
24 Zoll, Stand vor dem Wochen-
blatt in Singen. Wer vermisst es?
Tel. 0172-7438279

zu verschenken
Div. Flohmarktartikel
zu verschenken, T. 07465/927101

Verkäufe
Einbauküche L-Form
2 Spülbecken, E-Herd/Ceranf.,
Spülk., Kühlschrank, Selbstabh.,
290,-€, Tel. 07732-4813

HOLZ
WERKLADEN GMBH
Hauptstr. 82 - Singen - Tel. 07731/27968
Ablaugearbeiten • Möbelrestaurierungen
Naturfarben & Öle, Wandfarben, Lasuren,
Holzspielwaren, große Auswahl
Lampen aus Glas, Alabaster, Porzellan

Musik
Schlagzeug
Tama Rock Star Schlagzeug mit
viel Zubehör, für 850 Euro zu ver-
kaufen, Tel. 07771/919273

Stellengesuche
Su. Stelle als Aushilfe
o. Regale auffüllen in Singen als
Teilzeit. 0151-15946885

Tiermarkt
Dt. Doggenwelpen
gelb und gestromt, Vater Europa-
Champion 2007/2008, Mutter
ebenfalls prämiert, abzugeben,
Tel. 07739/779

Pekinesenwelpen
geimpft, entwurmt zu verkaufen.
Tel. 0173-6574268

Unterricht
Bessere Noten in der Schule:
Einzelnachhilfe
- zu Hause -
im gesamten Landkreis Konstanz
Erfahrene Nachhilfelehrer erteilen
intensiven Einzelunterricht in allen
Fächern (z.B. Mathe, Engl., Frz.,
Deutsch u.a.) für alle Klassenstufen
beim Schüler zu Hause.

ABACUS Nachhilfe GmbH
Tel. 07531/69 27 55

Ferienwohnungen
Ferien-Chalet
„Jim Wallis“ Schweiz zu vermie-
ten, T. 07731/23783

Für den Sport
Rudergesetz
„Waterrower“, Preis € 880,-, Tel.
07773/5662

Verschiedenes
www.GLASRAEDLE.DE
GLASRAEDLE
**GLASNOT-
DIENST**
Hegastr. 4
Singen 07731-68088

Zum verlieben
Neues Jahr
neues Glück für 2009. Er, 51 J.,
1,73 m, sportl., schl., sucht f. eine
feste Beziehung Partnerin, gerne
Ausländerin, welche zu ihm ziehen
möchte. Du solltest ca. 40 J., 1,60
m, 52 Kg und zärtl. sein. Zuschrif-
ten unter 111749 an das SWB, Pf.
320, 78203 Singen

Wunsch für 2009
Mit 50 J. bin ich einsam, aber fröh-
lich. Was mir fehlt ist die Frau, der
ich meine ganze Liebe u. Zuneig-
ung schenken kann. Kind kein
Hindernis für eine gemeinsame Zu-
kunft. Bin sehr gütig, schl., 1,79
m. Lass mich nicht länger warten.
Zuschriften unter 111747 an das
SWB, Pf. 320, 78203 Singen

Goldgräber 38
auf Schatzsuche für feste Bezie-
hung. Kein Abenteuer! Zuschriften
unter 111616 an das SWB, Pf.
320, 78203 Singen

Einfach so
Er sucht Sie
schlank, spontan, f. Spass mit mir,
Tel. 0178-6328621

Fundgrube
GOLDSCHMUCK • MÜNZEN • BESTECK •
ZAHRGOLD
auch mit Zahnen **ALTGOLD**
Barankauf Gold & Silber
Bei ihrer autorisierten Goldverwertungs-Agentur:
Optik Dörflinger, Scheffstr. 29, Singen
Tel. 077 31 - 6 22 43, i. A. der GVG

DIE GEHEIMNISSE DES ERFOLGES

Warum sind manche Menschen erfolgreicher als andere? ... Warum haben einige scheinbar das Glück gepachtet und andere nicht? ...Kann wirklich jeder Mensch erfolgreich sein oder nur einige? Mit diesen Fragen beschäftigt sich Martin Betschart seit über 20 Jahren. Er hat die Geheimnisse überdurchschnittlich erfolgreicher Menschen studiert und entschlüsselt. Diese Erkenntnisse gibt er in seinem Referat weiter.

Martin Betschart ist Erfolgs-Coach, Management-Trainer, Key Note Speaker, Bestsellerautor und TV Talk-Master. Seit 1985 haben über 250.000 Personen seine Vorträge und Seminare besucht. Über 500 mal wurde in den Medien über ihn berichtet, davon mehrere Titelgeschichten. Führungskräfte von Bay Wa,

T-Comm, Novartis, General Motors, Migros, Credit Suisse, VR Banken, Union Investment etc. lassen sich von ihm begeistern. Er ist der Begründer von Ressourcing®. Einer breiten Öffentlichkeit wurde er mit dem »Martin Betschart Kommunikations-Talk« im Schweizer Privatfernsehen bekannt. Im Jahr 2007 wurde er zum Trainer des Jahres gewählt. Er gehört zu den Top 100 Speakers und wurde 2008 für den »Conga Award« nominiert. Er ist Vorstandsmitglied der GSA (German Speakers Association) und sehr beliebter Dozent an Universitäten bzw. Fachhochschulen. Er ist bekannt für seinen mitreißenden und motivierenden Vortragsstil. Das Schweizer Fernsehen bezeichnet ihn als den Erfolgs-Trainer Nr. 1.

Kontakt: Ressourcing® Akademie AG
Rebenweg 27, Postfach 70
CH-5707 Seengen
Telefon: 0041 (0) 62 767 50 50
Telefon: 0840-ERFOLG
Telefax: 0041 (0) 62 767 50 51
info@raag.ch
www.raag.ch

»Die Nr. 1 unter den Erfolgstrainern.«
Schweizer Fernsehen

»Martin Betschart ist einer der erfolgreichsten Management-Trainer im deutschsprachigen Raum.«
Sonntagszeitung

»Martin Betschart hat auch schon hohen Politikern zu neuem Glanz verholfen.«
Weltwoche

»Die Teilnehmer sind begeistert.«
Der Bund

»Martin Betschart ist einer der erfolgreichsten Trainer.«
Cash

»Martin Betschart's Konzepte sind eindeutig handlungsorientiert.«
Der Standard

»Martin Betschart schafft es mit seiner offenen und liebenswürdigen Art, die Ängste zu nehmen.«
Training

»Der renommierte Unternehmensberater, Management-Trainer, Coach und Autor zog das Publikum in seinen Bann.«
Der Walliser Bote

»So haben Sie Erfolg.«
Der Brückenbauer

»Der Coach der Schönen, Reichen und Mächtigen.«
Tages-Anzeiger

»Der führende Experte für Erfolgsoptimierung.«
Aargauer Zeitung

»Der Motivationskünstler.«
Oltner Tagblatt

»Der Top-Crack des Erfolgs-Coachings.«
Saiten

Herr Betschart begeisterte mit Beispielen aus dem täglichen Leben. Er ist ein brillanter Rhetoriker, der sich ab der 1. Minute auf sein Publikum einstellen kann. Jeder Teilnehmer hat das Gefühl für sich persönlich etwas mitzunehmen – und das schafft Motivation und Freunde! Wir können Herrn Betschart ohne Einschränkung weiterempfehlen.

Guntram Brandt, Volksbank Freiburg und Umgebung eG

- Toller Vortrag
- Zog die Teilnehmer in seinen Bann
- Der Vortrag regte zum Nachdenken an, das eigene Tun kritisch zu hinterlegen
- Vermittelte Aufbruchstimmung und positive Einstellung

Carl-Bahne Andresen, VR Bank eG

Der Vortrag von Martin Betschart war ein voller Erfolg.
Roland Grab, Abicht AG

Herr Betschart hat in unserem Haus vor kurzer Zeit einen Motivationsvortrag vor unseren Mitarbeitern gehalten. Dabei

hat er sowohl fachlich als auch persönlich unsere Erwartungen übertroffen. Der Vortrag war sehr interessant, kurzweilig, lustig und viele Dinge sind nachhaltig in Erinnerung geblieben.
Thorsten Raschke, VR Bank Pinneberg eG

Wir waren von Herrn Betscharts Vortrag sehr begeistert und werden ihn sicherlich wieder buchen.
Maria Thon, BayWa

Wir waren mit der Veranstaltung mit Herrn Betschart sehr zufrieden! Es hat allen Mitarbeitern sehr viel Freude bereitet.
André Ceglarek, Volksbank Hildesheimer Börde eG

Wir haben Herrn Betschart als einen Referenten erlebt, der es geschafft hat, die Zuhörer zum Mit- und Umdenken zu motivieren. Durch seine bildhafte Sprache und durch die Verwendung der vielen Metaphern ist es ihm gelungen, komplexe Zusammenhänge einfach darzustellen. Der lebhaft Vortrag bleibt allen beteiligten Mitarbeitern, die uns Führungskräften ein Feedback gegeben haben, in toller Erinnerung!
Arne Eilkens, VR Bank Flensburg-Schleswig eG

Spannend war vor allem die Verbindung Psychologischer Ansätze mit fachlichen Inhalten. Dies gilt insbesondere für die Kundenansprache, aber auch für die Selbstmotivation

und eine positive Leistungs- und Lebenseinstellung. Es gelang ihm, eine hohe Aufmerksamkeit bei den Teilnehmern zu erzeugen, indem er sie aktiv in seinen Beitrag einband und mit ungewöhnlichen Sichtweisen überraschte. Die Feedbacks seitens der Teilnehmer waren ganz überwiegend positiv, was sowohl auf die Persönlichkeit als auch auf die Inhalte sowie Repräsentations- und Moderationstechnik von Herrn Betschart zutrifft.
Claudia Hille, Volksbank Leipzig eG

Das Referat und der „Spiegel vorhalten“ haben dazu geführt, das sich die Teilnehmer mehr Gedanken zum eigenen Verhalten und eigenen Tun machen. Es war sehr kurzweilig, interessant und amüsant – Herr Betschart live zu erleben! Leider verblasst der Inhalt relativ schnell – wenn die Teilnehmer nicht bereit sind an sich zu arbeiten! Ich würde mir Wünschen für mich und meine Mitarbeiter öfters mit Herrn Betschart zusammenarbeiten zu dürfen!
Michael Minder, Volksbank Rottweil eG

Das Referat von Herrn Betschart war fesselnd, kurzweilig und interessant.
Corinna Egloff, HUBA CONTROL AG

Martin Betschart versteht es, auf motivierende Weise, den Teilnehmern vor Augen zu führen, dass Visionen Antriebe

sind, um scheinbar Unmögliches erreichen zu können. Selbstverantwortung wahrzunehmen und leben zu lassen, ist eine jener Werte, die jeder Teilnehmer erleben und mitnehmen kann.
Geri Moll, Noser Engineering AG

Das Echo für das Referat von Martin Betschart ist überwältigend.
Ierardo Annntonio, eev Schweiz, Bern

Der Vortrag war spitze. Sehr unterhaltsam und hilfreich fürs weitere Leben, sowohl beruflich als auch privat.
Tanja Sütterlin, Berthold Leibinger Stiftung GmbH, Ditzingen

Wir waren sehr beeindruckt und auch begeistert von den unterhaltsamen Stunden mit Martin Betschart. Er erzählt neben Ralf Krüger sicher zu Recht als Motivationstrainer der Schweiz.
Peter F. Vogel, Hotel Comfort Inn Royal, Zürich

Im Rahmen unseres Anlasses integrierte sich das Referat von Herrn Martin Betschart auf ideale Weise. Unsere Gäste gaben uns ein durchwegs positives Feedback. Die Lebendigkeit seines Vortrags aber vor allem die klare Botschaft erreichte die Zuhörer direkt.
HRS AG, Frauenfeld

Erfolgs-Impulse

für Unternehmer und Führungskräfte

In Singen: Mit dem bekannten Erfolgstrainer Martin Betschart!

Mittwoch, 28. Januar 2009

19.00 Uhr bis ca. 21.30 Uhr in der Stadthalle Singen

Martin Betschart - »Handeln statt Jammern - agieren statt reagieren«



Viele Menschen haben tolle Ideen, doch die meisten werden niemals in Angriff genommen. Es gibt Menschen, die wissen alles, oder glauben dies zumindest, tun aber nichts. Was sind die wirklichen Gründe? Martin Betschart, Erfolgs-Coach und Bestsellerautor erforscht seit über 20 Jahren die **Geheimnisse überdurchschnittlich erfolgreicher Menschen**. Erfahren Sie jetzt die Ergebnisse von ihm persönlich - live am Mittwoch, 28. Januar 2009 in der Stadthalle Singen. Überdurchschnittlich Erfolgreiche handeln, jedoch nicht kopflos, sondern ihr Denken ist handlungsorientiert. Erfolgreiche beschäftigen sich mit der Frage: »Wie kann ich es möglich machen?« Erfolglose stellen sich solche oder ähnliche Fragen: »Warum passiert das immer mir?« etc. Erfolglose neigen dazu, ihren Misserfolg zu begründen bzw. zu rechtfertigen. Erfolgreiche probieren es sofort mit einer neuen Strategie, wenn es nicht funktioniert hat. Der Erfolgreiche sieht immer Möglichkeiten, der Erfolglose sieht Probleme und diese wiederum bremsen das Handeln sehr stark. **Nutzen Sie diese einmalige Chance und erfahren Sie mehr über erfolgreiches Handeln!**

☐ **Ja, ich bin dabei und mich begleiten**

Personen (bitte Anzahl eingeben).

Eintrittspreis: € 69,- inkl. Apéro

Exklusiv für »Singer Wochenblatt«-Leser: Wenn Sie sich innerhalb von 3 Tagen anmelden, erhalten Sie als Geschenk das Buch von Martin Betschart im Wert von € 24,-!

☐ **Leider bin ich an diesem Termin verhindert. Bitte informieren Sie mich weiterhin über Ihre Events.**

Name, Vorname

Telefon

Firma

Handy

Straße

Fax

PLZ/Ort

Name, Vorname Begleitpersonen

E-Mail

Ort, Datum, Unterschrift

Anmeldung bitte an die Nummer 0041 (0) 62 767 50 51 faxen!

Stornobedingungen: innerhalb 7 Tagen 10%, bis 30 Tage vor der Veranstaltung 50%, bis 10 Tage vor der Veranstaltung 80%, dann 100% der Veranstaltungsgebühr. Wir akzeptieren kostenlos eine/n Ersatzteilnehmer/in.



Wäfrös

alemannische Dialektik

Under mine Schornalischtekollege hon i ebbses interessants feschtgeschteilt: Die meischte drucked sich, wenn se ä Neujohrsbetrachtung schriibe sotted, weil des ä Thema isch, wo eigentlich gar ko Thema isch, weil ab em 1. Januar halt in gottsnam wieder ä neu's Johr afangt und des isch fir en Schornalischte nix neu's, ebbses was sich jedes Johr wiederholt. S isch au ganz verschiedene, obs Junge sind oder Alte, wo über s Neujohr schriibe sotted. De Alte fällt meischtens weng meh ei, logisch weil se scho länger läbed und die Junge känned mit eme neie Johr ä bitzele

salopper umgoh, weil me als junge Mensch sich kaum vorschtele ka, dass des alls emol ufhoht und menkmol hot me de Eidruck, ä gwissee Sorte vu Junge moned, sie dätet ewig läbe, während die Ältere sich zum Teil fir des ewige Läbe interessiert, wenn se sich überhaupt no fir ebbses interessiert. Aber selle, wo sich überhaupt fir nint meh interessiert, die mond meischtens au nume über s Neujohr schriibe.

Wo i des gschriebe hon, isch mer eigfalle, dass'es mir eigentlich genauso goht, dass i au massive Hemmung hon, wäge sonem Neujohrsartikel. Hemmung isch i s richtige Wort, s isch meh Verlägeheit.

Wa soll me denn sine Leser vorsetze, ohne dass me die Schprüch wiederholt, wo mpfundwis is Hus flattered, dass die arm Briefträger sage moss, »känned se it emol ihren Briefkasche vergrössere lo, do goht doch it emol d Hälfte nei vu dem, wani hit wieder fir sie hon!«

Wer über vill Poscht schtoht, isch ä Rindsvieh. S kunn mol ä Zeit, do griegt me ko Poscht meh, weil om d Welt vergässe hot und wo die, wo om schriibe künnted, alle nume do sind. Do wär

mer denn froh fir jedes Kärtle und gottseidank giits no Reklame.

Des isch denn de Ersatz fir die Poscht, wo nume kunn, weil du beinah scho vergässe bisch.

Offe gschtande bin i froh fir alle mine Neujohrsgrüess, fir alle, wo a mi denked und jeder Grueß sagt mir doch, frei di Mensch, du läbsch no. Etz känn i aber it wenig Lüt, die freied sich nume dra, dass se no läbed.

S ka si dass des au ä Altersfroh isch, weil me als junge Mensch meh under de frische und mobile Mensche läbt.

Je älter mer aber wird, umso meh isch mer selte ume, wo zu de »Mühseligen und Beladenen« ghöred. Und des isch de Punkt, wäge wa so en Neujohrsartikel it so eifach isch.

Soll me seine Leser »En guete Rutsch« winsche, wo me doch genau woss, dass de Emil neilich grutscht isch bei Glatteis und de Oberschenkel broche hot und d Gertrud isch ufem Deppichbode grutscht und hot gottseidank nu en Bluterguss vum Fidle bis zu de Verse abe. Soll immer vill Glick winsche, wo me genau woss, dass i vill Familie alles andere eizoge

isch, als des, wa mir under Glick verschtod? Wa isch denn scho Glick und dass i ebber »Viel Erfolg« im neie Johr wünsch, des dät mer it im Schlof eifalle, weil mer als Mensch mit ä bissele Hirn doch woss, wie zerbrechlich de sogenannte Erfolg isch, bsunders hüt, wo vill nume wissed, ob se morgne no do sind, wo se hüt wared!

Eigentlich giits fir des neue Johr nu on Wunsch, nämlich »Gsundheit fir Leib und Seel.« Wenn de Leib it mittue will, no soll wenigstens d Seel no weng Freid hon, wa aber it so ganz eifach isch.

Drum isch Gsundheit vu de Seel ganz wichtig und meischtens macht de Bruder Leib sowieso waner will. Nadierlich ka mer'n au himache, aber drum wünsch mer fir alle seine Lieben »Gsundheit«.

Vielleicht känn me no sage oder wünsch »Vertragted enand!« Besser wär no »Ertragted enand!«

S Beschit find i aber alleweil no: »Egal wa kunn, i dem neue Johr, mer bliibed enander guet und mer bliibed beinand, solang mer no derfed, alles ander ergibt sich denn vunim selber.« I dem Sinn, ä möglichscht Guet's!

Ermittler mit Prädikat

Qualitätsmanagement der Polizeidirektion zertifiziert

Konstanz (swb). Ein Auditorteam der Deutschen Gesellschaft für Qualität bestätigte den Polizeidirektionen Lörrach, Biberach und Konstanz hervorragende Leistungen im behördlichen Qualitätsmanagement - folgerichtig wurde ihnen nun am Freitag der Auszeichnungsgrad »Committed to excellence« verliehen. Als Zeichen dieser externen Anerkennung dürfen sie jetzt das entsprechende Logo der Deutschen Gesellschaft für Qualität in ihren Brief-

köpfen und auf ihren Homepages führen. Die drei baden-württembergischen Polizeidienststellen gehören damit zu den ganz wenigen nach den Grundsätzen der EFQM (European Foundation for Quality Management) zertifizierten Polizeidienststellen bundesweit.

Ende November stellten sich die drei Behörden dem Prüfungsausschuss. Sie hatten sich auf diesen Tag intensiv vorbereitet. So wurden die Organisationsstrukturen und Prozesse unter-

sucht und optimiert. Die Behördenleiter Michael Gehri (Lörrach), Hubertus Högerle (Biberach) und Uli Schwarz (Konstanz) freuen sich über diesen Erfolg - sie betreiben bereits seit einigen Jahren qualitätsorientierte Netzwerkarbeit und hatten das Zertifizierungsprojekt gemeinsam initiiert. Sie verknüpfen damit die Erwartung, die Arbeit ihrer Dienststellen noch mehr als bisher an den Erwartungen ihrer »Kunden« ausrichten zu können.



»Bike Days« konnte man am Samstag und Sonntag in der Singener Scheffelhalle erleben. Der Motorradclub »Hells Angels« hatte zu der Show eingeladen, und zeigte auch deutlich Präsenz in und vor der Halle. In einer Ausstellung konnten historische und aktuelle Rennspanne, topaktuelle Modelle verschiedener Hersteller einschließlich des Rockergerähts schlechthin, der »Harley Davidson« wie auch spektakuläre Umbauten besichtigt werden. Zum Beispiel diese »Yamaha 1.600 Custom« von Michel Maier von der Motorradwelt in Singen, die bei der Leserwahl des Magazins »Bikers News« in diesem Jahr glatt den ersten Preis holte.

swb-Bild: of

Neues zum Jahreswechsel

Gottmadingen (swb). Im Januar lädt die BKK Fahr zu kostenfreien Arbeitgeberseminaren im Landkreis Konstanz ein. Arbeitgeber, Personalvertreter und Steuerbüros können sich dabei über Neuigkeiten im Gesundheitswesen, aktuelle Änderungen rund um Sozialversicherung und Steuerrecht sowie steuerliche Vorteile für Arbeitgeber im Bereich betriebliche Gesundheitsförderung informieren.

Neben BKK Fahr-Fachleuten werden auch externe Finanzexperten referieren: Am 15. und 22. Januar, jeweils von 9 bis 12 Uhr, wird in Gottmadingen zum Thema »Steuerliche Änderungen 2009« als externer Finanzexperte der frühere Leiter des Finanzamtes Singen, Hans-Jürgen Krüger, dabei sein; in Konstanz am 19. Januar (9 bis 11.30 Uhr) zum Thema »Hilfe der Betriebsprüfer kommt« der Steuerberater Martin Klupp. In Radolfzell am 23. Januar, 9 bis 11.30 Uhr, wird zu beiden genannten Themen Steuerberater Christoph Honsell sprechen.

Die Seminarziele sind: größere Rechtssicherheit finden, Problemlösungen für die tägliche Arbeit bieten, schnelle Aktualisierung des vorhandenen Wissens durch praxisnahe Beispiele und Möglichkeiten für Kostenersparnis aufzeigen.

Anmeldung und Informationen über alternative Termine sind möglich unter www.bkk-fahr.de/kranken-kassen-arbeitgeber oder telefonisch unter 07731/9707-6160.

Geöffnet: Mo. - Fr.: 8.00 - 21.00 Uhr - Samstag: 7.30 - 21.00 Uhr

aach-center Bahnhofstraße 10

stockach

neukauf sulger EDEKA

Silvester von 7.30 - 16.00 Uhr geöffnet

Fonduefleisch 3-fach sortiert 100 g €1.29

Schweinefilet gefüllt 100 g €1.39

Wiener/Saiten 100 g €0.79

Schwarzwälder Schinken 100 g €1.49

Lorenz Crunchips versch. Sorten z. B. 200 g Packung - 100 g = €0.75

Erasco Ungarische Gulaschsuppe 1000 ml = €1.84

Kraft Feinkostsaucen versch. Sorten 100 ml = €0.24

frische Austern „Creuses“ gefangen im Nordostatlantik Stück €1.39

Knoblauch Raclette Schweizer Schnittkäse 45% Fett i. Tr. 100 g €1.49

Litchees aus Madagaskar 1 kg €1.99

Ananas extra sweet aus Costa Rica Stück €1.99

Vom 29. bis 31. Dezember großer Feuerwerksverkauf

EDEKA's Magic Mix Feuerwerkssortiment mit ca. 100 Einzelteilen

Packung **7,99**

Alles Gute im neuen Jahr! Ihr aach-center - neukauf sulger Team

Ramazotti oder Ramazotti Menta 30% Vol. 1 l = €12.85

Absolut Vodka 40% Vol. 1 l = €14.28

Freixenet Spanischer Sekt secco, semi secco oder rosado 1 l = €5.00

Robby Bubble Kindersekt versch. Sorten 1 l = €2.66

Wir lieben Lebensmittel.

Aus der Region. Für die Region.

200 kostenlose, ebenerdige Parkplätze warten auf Sie!

Angebote gültig ab Montag, den 29.12.2008 / KW 53
Irrtum vorbehalten. - Solange Vorrat reicht.